

November 2020

# STADTMAGAZIN BREMEN



Made in Bremen

Neuer Store in der Stadtwaage

Geschenketipps

Lokales unterm Weihnachtsbaum

Plädoyer für das Leben

GOP Varieté-Theater: „Der kleine Prinz auf Station 7“

Spezial:  
**RECHT  
& GELD**  
Finanzen und  
Nachhaltigkeit

Dar Salim, Luise Wolfram und Jasna Fritzi Bauer ermitteln im Bremer „Tatort“

# Das neue Team





FINDORFF LIVING

WOHNEN AM BÜRGERPARK



# Urban trifft grün, Qualität trifft Innovation

Eigentumswohnungen in Nähe des Bürgerparks

- 1 bis 5 Zimmer
- Bodentiefe Fenster
- Echtholzparkett & Fußbodenheizung
- Hell & barrierefrei
- High-Speed-Internet
- Mindestens 1 Balkon oder Terrasse

**JETZT INFORMIEREN!**

TELEFON:

**0421 · 30 80 68 91**

WEBSITE:

**[www.findorff-living.de](http://www.findorff-living.de)**

BAUHERR & VERKAUF:

**JUSTUS GROSSE**  
REAL ESTATE

# Alle gemeinsam!

**N**ovember: Das Jahr neigt sich so langsam dem Ende zu, biegt sozusagen auf die Zielgerade ein. Die Tage werden wieder deutlich kürzer und es sind nur noch ein paar Wochen bis Weihnachten. Normalerweise beginnt die Vorbereitung auf ein geruhiges Fest, es ist die Hochzeit für Konzert-, Theater- und Kinobesuche sowie der ideale Zeitpunkt, das gastronomische Angebot der Stadt einmal genauer unter die Lupe zu nehmen.



Redaktionsleiter Martin Märtens.

Foto: S. Strangmann

Bremen hält die Pandemie die Stadt in Atem.

Es gibt allerdings auch positive Nachrichten: Der November ist zugleich auch der Monat, indem die Dreharbeiten mit dem neuen Bremer „Tatort“-Team starten. Von 1997 bis 2019 ermittelte Sabi-

ne Postel als Inga Lürsen, seit 2001 mit Oliver Mommsen an ihrer Seite. Ab 2021 werden Luise Wolfram, Jasna Fritzi Bauer und Dar Salim das neue Ermittler-Trio von der Weser bilden. Im Interview geben die drei erste Einblicke auf ihre Figuren und verraten, ob sie selbst schon einmal mit dem Gesetz in Konflikt geraten sind.

Ende November beginnt zudem normalerweise der beliebte Weihnachtsmarkt in der Bremer Innenstadt. Ob er dieses Jahr wie geplant stattfinden kann oder auch Corona zum Opfer fällt, ist ungewiss. Wie so vieles momentan. Wann alles wieder „normal“ wird, ist derzeit nicht absehbar. Wir können nur alle gemeinsam versuchen, die Verbreitung des Virus wieder einzudämmen und uns an die Regeln zu halten und so einen zweiten Lockdown zu vermeiden.

## Mit uns in besten Händen!

**Sie möchten verkaufen... wir suchen Immobilien aller Art in Bremen u. Umland... Werteschätzung für Sie kostenlos!**

Eine marktgerechte Bewertung ist die Voraussetzung für eine erfolgreiche Vermittlung.

Wir verfügen über das Know-how und langjährige Erfahrung, kompetent und seriös erledigen wir für Sie die gesamte Abwicklung, vom ersten Kontakt bis zur notariellen Beurkundung des Kaufvertrages und darüber hinaus bleiben wir selbstverständlich ihr Ansprechpartner, lernen Sie uns kennen!



**28277 Bremen • Tel. 0421-614421/-87189063**  
**Mobil: 0173 2404099 / 0177 3381293**  
**info@basse-immobilien.de**

**www.basse-immobilien.de**

In diesem Sinne: helfen Sie mit und bleiben Sie gesund!

## IMPRESSUM

# STADTMAGAZIN BREMEN

### Herausgeber & Verlag:

WESER-KURIER Mediengruppe  
Magazinverlag Bremen GmbH  
Martinstraße 43, 28195 Bremen

**Telefon** 04 21 / 36 71-49 90

**E-Mail** info@stadtmagazin-bremen.de

**Redaktion:** Martin Märtens (V.i.S.d.P.),  
Kristina Wiede, Jennifer Fahrenholz

**Autoren:** Werner Schwarz, Dirk Böbling, Matthias Höllings,  
Temi Tesfay, Michaela Schaffrath, Jonny Otten, Astrid Labbert

**Comic:** Rolf Drechsler und Jannis Stoppe

### Verwendung personenbezogener Daten

Wenn Sie freiwillig an einem Gewinnspiel teilnehmen wollen, erheben und verarbeiten wir auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (berechtigtes Interesse) die hierzu von Ihnen zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten in dem Umfang, den die Teilnahme an dem Gewinnspiel erfordert. Berechtigtes Interesse unsererseits ist die effiziente Durchführung der Aktion. Sofern wir die Aktion mit Kooperationspartnern durchführen, übermitteln wir Ihre Daten auch zweckgebunden an diese. Nach der Gewinnspielteilnahme werden wir, nach Übermittlung der Daten der Gewinner an den Veranstalter, Ihre diesbezüglichen Daten löschen. Das Mindestalter zur Teilnahme an Gewinnspielen beträgt 18 Jahre. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.stadtmagazin-bremen.de/datenschutz](http://www.stadtmagazin-bremen.de/datenschutz).

**Grafik/Layout:** B.O. Beckmann

**Lektorat:** Kerstin Radtke

**Anzeigen:** Volker Schleich (verantwortlich),  
Anja Höpfner, Anne Zeidler, Dieter Kück,  
Per-Uwe Baad, Hermann Bruckmann

**Anzeigenannahme: Tel 04 21 / 36 71-20 55 und -49 85**

**Druck:** Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG,  
Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel

**Urheberrechte:** Der Nachdruck von Beiträgen ist nur mit  
Genehmigung des Verlages und mit Quellenangabe gestattet.

**Titelbild:** bildundtonfabrik

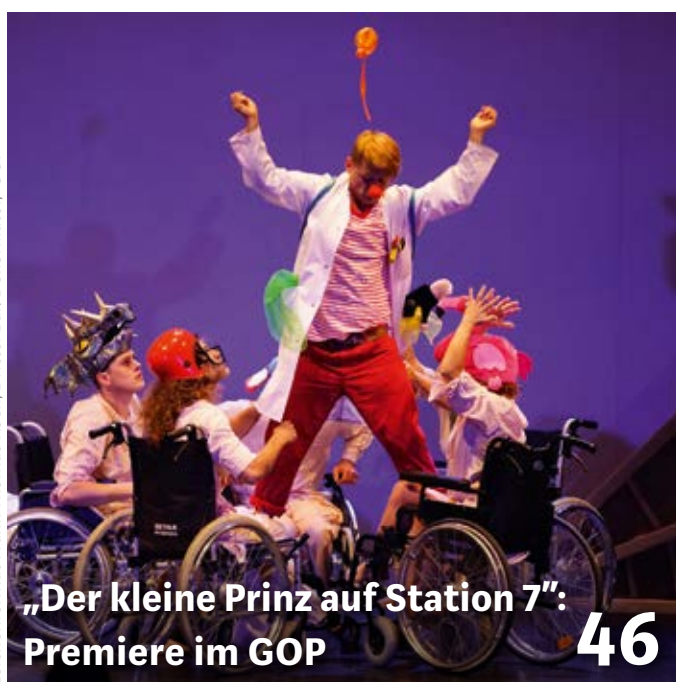




**Eigenes Songprojekt:  
Moderator Roland Kanwicher 8**



**Drittel Bar:  
Neues Konzept 30**



**„Der kleine Prinz auf Station 7“:  
Premiere im GOP 46**

**TITELSTORY**

**Die Fernsehkommissare 18**  
Radio Bremens neue „Tatort“-Ermittler im Interview

**LOKALES**

**Geschenketipps 14**  
Präsente aus der Hansestadt

**„Made in Bremen“-Store 23**  
Regionale Vielfalt in der Stadtwaage

**GASTRO**

**Junge und frische Küche 28**  
Die L'Orangerie in Findorff

**Oscar der Barszene 29**  
Auszeichnung für die Lemon Lounge

**AUTO**

**Leiser und sparsamer 41**  
Mazda2 aufgewertet

**FAMILIE**

**Tierische Kinderstuben 42**  
Sonderausstellung: „Junge Wilde“ im Übersee-Museum

**„Ronja Räubertochter“ 44**  
Inszenierung für Kinder ab sechs Jahren

**KONZERTE**

**Rock, Pop und Chanson 45**  
Denis Fischer singt im Metropol Theater

**THEATER**

**Nebenfiguren im Fokus 48**  
Drei Einakter in der Bremer Shakespeare Company

**RUBRIKEN**

**Editorial 3**  
**Impressum 3**  
**Kolumnen 6, 9, 12 und 22**  
**Rätsel / Comic 50**





# Made in Bremen

## REGIONALWAREN

Geschenkideen, Genusswaren, Kunst und vieles mehr aus unser Region



### DER POP-UP-STORE IN DER STADTWAAGE

Vom 14. November bis 31. Dezember, Montags bis Samstags 10 bis 19 Uhr  
Stadtwage, Langenstraße 13, 28195 Bremen, [www.madeinbremen.com](http://www.madeinbremen.com)

## Geburtstage – gestern und heute

**D**er November ist mein Geburtstagmonat. Anlass genug, sich einmal an die Kindergeburtstage meiner Kindheit zu erinnern, die sich höchstwahrscheinlich nicht sonderlich von denen vieler anderer Babyboomer unterscheiden.

Ganz im Gegenteil übrigens zu den heutigen Geburtstags-events, zu denen Hannah, Mia, Ella, Leon, Noah und Paul (aktuell ganz weit oben im Ranking der beliebtesten Vornamen) nicht etwa einfach so eingeladen werden. Weit gefehlt, liebe Leserschaft. In 99,9 Prozent der Fälle geht es schließlich nicht um Kakao und Kuchen mit Blinde Kuh und Schokoladenwettessen. Wir sprechen hier von Mottopartys. Da ist es doch wohl klar, dass bei einem Piratengeburtstag angekorkelte Schatzkarten, bei einem Dino-Event prähistorische Knochen und bei einer StarWars-Party von Mutti gebastelte kleine Raumschiffe als Einladung verschickt werden! Nix mehr mit Postkarten und kleinen Ja- oder Nein-Ankreuzquadraten für die Frage „Lieber Bernd, sag bitte Bescheid, ob Du kommst!“

Das einzige, was heute noch auf eigens dafür gestalteten Beipackzetteln zur Geburtstageinladung angekreuzt werden muss, sind Informationen darüber, was denn der kleinen Gesellschaft gereicht werden darf und was auf gar keinen Fall. Worte wie „zuckerfrei“, „fettarm“ oder „ausgewogen“ kann man dort ankreuzen – meine Mutter wäre hoffnungslos überfordert gewesen.

Auch die nostalgisch verklärte Frage nach einem Mitbringsel für die kleinen Jubilare hat sich im modernen Miteinander längst erledigt! Geschmackvoll aufgebaute Geschenktische oder liebevoll gepackte Geschenkkörbe in Spielzeuggeschäften lassen im wahrsten Sinne des Wortes keine Wünsche mehr offen und arbeiten den zuvor elektronisch zusammengestellten Wunschzettel lückenlos ab.

Das letzte große Thema beim Wiegenfest des Nachwuchses ist die Programmgestaltung. Solch revolutionäre Ideen aus meinen Baby-Boomer-Kindertagen wie die kleinen Geburtstagsgäste nach Kakao und Kuchen in die Schwimmhalle, ins Museum oder gar auf die Kegelbahn einzuladen, bevor das Fest mit Würstchen und Kartoffelsalat endet, werden von der aktuellen Kita- und Grundschulgemeinde nur müde belächelt. Nach dem mottobezogenen Kuchenbuffet mit und ohne Laktose werden die geladenen Gäste heutzutage zum Besuch des „Indoor-Fun-Parks“, zur Eroberung der „Kinder-Erlebniswelt“ oder zum Bezwingen des „Seilgarten-Kletter-Zentrums“ geshuttelt. Dass die Gäste nach geschafftem Parcours einen Pokal nebst Teilnahmeurkunde und Leistungszertifizierung erhalten, versteht sich von selbst. Nach individueller Rückreisemöglichkeit zur Gastgeberwohnung werden vor der Abholung durch die Eltern dann noch

vegane Burger, Gemüsestangen mit Dip und Rhabarbersaftschorle gereicht. Manchmal kommen Gastgeber aber auch auf ganz verrückte Ideen. So belauschte ich unlängst ein Gespräch zwischen Mutter und Nachwuchs in der Straßenbahn und das Kind berichtete total begeistert von einem ganz neuen Spiel auf dem Kindergeburtstag. „Wie hieß das denn?“, fragte die Mama nach. Die Antwort lautete: „Topfchlagen!“



**Dirk Böhling, Jahrgang 1964, ist Schauspieler, Regisseur, Moderator und Autor. Im STADTMAGAZIN wirft er einen Blick auf seine Generation – und auf Bremen.**



Foto: WFB

## Stadtmusikanten-Comic

Und sie sind doch bis nach Bremen gekommen ... Um ihr neues Buch vorzustellen! Die Geschichte der Bremer Stadtmusikanten wurde schon auf vielfältige Weise erzählt: ganz klassisch von den Brüdern Grimm, im Musical, in Zeichentrickserien, kultig vom Zeichner Janosch. Nun haben sich zwei Hamelner an die Umsetzung des berühmten Märchens gemacht, mit Texten in moderner Sprache und vielen Zeichnungen im Comic-Stil. „Die Sage der Bremer Stadtmusikanten zieht seit Jahrzehnten Touristen aus aller Welt nach Bremen“, sagt Texter und Verlagschef Marcel Dempewolf. „Wir wollten die Geschichte aus unserer Sicht erzählen, neu und kindgerecht illustriert.“ (SM)

*Das Buch ist für 7,95 Euro in den Touristinformationen der BTZ Bremer Touristik-Zentrale und verschiedenen Bremer Buchhandlungen sowie im Kundenzentrum des WESER-KURIER-Pressehauses erhältlich.*

## Mietfreie Fläche in der City

### Aktionsprogramm Innenstadt: „Concept-Store“

„Alleinstehend, circa 700 Quadratmeter groß, wohnhaft in 1A-Lage, unkompliziert und offen für neues, sucht spontane Beziehung, gerne auch längerfristig, für kreative und inspirierende Aktivitäten“ – mit diesem Text startet der Wettbewerb „Concept Store“, mit dem die WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH nach Bewerbern für eine Ladenfläche in der Obernstraße sucht. Das Gewinnerkonzept kann dann für 13 Monate mietfrei dort umgesetzt werden. Gesucht werden Konzepte, die möglichst viele verschiedene und innovative Ideen und Anbieter unter einem Dach vereinen. „Das können Angebote aus den Bereichen Einzelhandel, Dienstleistung, Produktion, Freizeit, Kultur und auch ganz anderen Richtungen sein“, erläutert Kristina Vogt, Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa. Die Fläche steht miet- und nebenkostenfrei zur Verfügung, lediglich die Kosten für Betriebs- und Produkthaftpflichtversicherung müssen selbst übernommen werden. Außerdem gibt es einen Zuschuss für Ladenbau, Innenausstattung und Personalkosten und die kostenfreie Mitgliedschaft in der CityInitiative Bremen e. V. (SM)

*Der Wettbewerb läuft bis Freitag, 13. November. Infos und die Teilnahmebedingungen im Internet unter [www.wfb-bremen.de](http://www.wfb-bremen.de).*



# „WeserVoucher“ – einer für alles

Gutscheinportal zur Stärkung von regionalem Handel, Gastronomie und Dienstleistungsbranche

Die WESER-KURIER Mediengruppe präsentiert mit [www.weservoucher.de](http://www.weservoucher.de) ein neues Gutscheinportal zur Stärkung des lokalen Einzelhandels, der Gastronomie und der Dienstleister in Bremen und der Region.

Mit der Schließung der Geschäfte, Restaurants und Cafés zu Beginn der Corona-Krise wurden die „WeserVoucher“-Gutscheine innerhalb kürzester Zeit zu einer erfolgreichen Unterstützung des regionalen Handels und fanden sehr schnell großen Zuspruch bei Händlern und Nutzern. Das Prinzip damals: ein Gutschein für ein Geschäft.

## Mehr als 230 Händler und Gastronomen

Nur wenige Monate nach dem Start wird die Idee nun weiterentwickelt und der „WeserVoucher“ ist ab jetzt ein Stadtgutschein ganz nach dem Prinzip: einer für alles. Ein paar neue Schuhe? Ein Buch? Ein leckeres Essen? Ein neuer Haarschnitt? Oder gleich alles zusammen? Kein Problem, denn ein „WeserVoucher“-Gutschein ist in Teilbeträgen und somit bei verschiedenen Händlern einlösbar.

Über 230 Händler und Gastronomen sind bereits an der Aktion beteiligt. Kosten entstehen für sie nur in Form einer kleinen Provisionsabgabe, sobald ein Gutschein bei ihnen eingelöst wurde. Ansonsten verzichtet das „WeserVoucher“-System auf laufende oder bindende Gebühren.

## Mehrwert für alle Beteiligten

„Unser ‚WeserVoucher‘ stärkt den regionalen Handel und ist dabei eine echte Alternative zu digitalen Mitbewerbern. Dadurch, dass die WESER-KURIER Mediengruppe das gesamte System zur Verfügung stellt und die teilnehmenden Händler nur eine kleine Provision zahlen, sobald ein Kunde bei Ihnen Umsatz macht, glauben wir, einen echten Mehrwert für alle Beteiligten geschaffen zu haben“ sagt David Koopmann, Vorstand der Bremer Tageszeitungen AG. Für alle Händler und Gastronomen, die teilnehmen wollen: Die Registrierung erfolgt über [www.weservoucher.de](http://www.weservoucher.de) und ist kostenlos.

Der ‚WeserVoucher‘ Stadtgutschein ist übrigens auch im Wert von 44 Euro erhältlich, denn diesen Betrag können Arbeitgeber ihren Arbeitnehmern monatlich zukommen lassen – steuer- und



Foto: MÄR

sozialabgabefrei. Mit der Erweiterung zu einem Stadtgutschein bleibt der „WeserVoucher“ weiterhin eine lohnende Investition in den regionalen Handel. (SM)

*Der Erwerb des Gutscheins ist ganz einfach: Über das Portal [www.weservoucher.de](http://www.weservoucher.de) können die Gutscheine im Wert zwischen 10 bis 250 Euro digital gekauft und per WhatsApp oder E-Mail an die zu beschenkende Person weitergeleitet werden. Alternativ kann der Gutschein ausgedruckt werden. Für alle, die etwas noch Handfesteres überreichen möchten, gibt es WeserVoucher-Gutscheine in Visitenkartengröße in den Kundenzentren des WESER-KURIER.*



CoWorking  
am Wall

- NEU ERÖFFNET -

 Innenstadt, Bremen

## DAS ERWARTET DICH

- |                             |                       |
|-----------------------------|-----------------------|
| zentrale Lage               | Flexibilität          |
| 24/7 Zugang                 | Konferenzräume        |
| feste Arbeitsplätze / Büros | Videokonferenzsysteme |
| günstige Preise             | Geschäftsadresse      |


 [coworking-am-wall.de](http://coworking-am-wall.de)



Foto: J. Fahrenholz

# „Zwischen Gute-Laune-Pop und Hip-Hop“

„DER SCHEIß-DRAUF CHOR“: Bremen-Vier-Moderator Roland Kanwicher veröffentlicht eigene Single

Er kündigt einen musikalischen Titel nach dem anderen an, versorgt Zuhörer mit Infos und lustigen Anekdoten und sorgt für akustische Begleitung im Büro oder während der Autofahrt: Seit rund 20 Jahren ist Roland Kanwicher Moderator bei Bremen Vier. Nun hat er die Seiten gewechselt. Mit „DER SCHEIß-DRAUF CHOR“ hat er kürzlich nicht nur seine erste eigene Single veröffentlicht, sondern zugleich ein echtes Herzensprojekt realisiert.

„37 Jahre für einen Song“: So fasst Roland Kanwicher mit eigenen Worten humorvoll den zeitlichen Entstehungsprozess seines Projektes zusammen und erläutert damit zugleich seine musikalische Vita. „Ich habe als Sechsjähriger angefangen Blockflöte zu spielen, lernte irgendwann Klavier und Gitarre und spielte in Schülerbands.“ Im Zuge seiner Elternzeit widmete sich Kanwicher einem neuen kreativen Kapitel. „Ich war gemeinsam mit meiner Familie in verschiedenen europäischen Ländern als Straßenmusiker unterwegs“, erzählt er. „Als ich zurückkam, dachte ich mir, dass es schade wäre, damit aufzuhören.“ Es folgten Auftritte in der „Heldenbar“, „Rock & Wurst“ sowie auch beim Festival „Rock den Auto“. „Ich erinnere mich an einen Tag im Februar, an dem ich in meinen Terminkalender schaute und feststellte, für das ganze Jahr über ausgebucht zu sein“, sagt er. Doch dann kann Corona und mit dem Virus die aufgedrungene Freizeit. Kanwicher: „Das war für mich eine gute Gelegenheit, mich nach vielen, vielen Jahren mal wieder dem Songwriting zu widmen.“

Als Corona-Produkt sieht der Radiomoderator seinen Song dennoch nicht an. „Ich habe mich nicht hingesezt mit dem Vorhaben, einen Corona-Song zu schreiben“, sagt er. „Ich wusste nicht einmal so richtig, wo ich hinwill. Klar war mir, dass ich in Zeiten von Negativität eine positive Stimmung und Freude verbreiten will.“ Das Resultat: „DER SCHEIß-DRAUF CHOR“, den er stilistisch „irgendwo zwischen Gute-Laune-Pop und Hip-Hop“ verortet“. Das Wort „Chor“ lässt dabei erahnen, dass Kanwicher nicht allein an dem Projekt gearbeitet hat. Ob Künstler Sönke Busch, der das Logo entworfen hat, oder Musiker Timo Warkus, bekannt durch „Der Dieb“ und „Freddy Beast“, der Kanwicher beim Songwriting und Produzieren zur Seite stand: „Das ist es, was ich an Bremens

Kreativszene so schätze“, sagt er. „Man kennt sich und weiß genau, wen man für bestimmte Vorhaben begeistern kann.“ Zudem ist der Moderator stolz auf sein farbenfrohes Cover: ein bunter Schriftzug, den Kinder aus seinem Bekanntenkreis kreierte haben.

Dass Zuhörer den Appell seines Songs verstehen, das ist dem Künstler besonders wichtig. „Scheiß drauf“ klingt natürlich erst einmal nach Gleichgültigkeit und Passivität.“ Dabei sei genau das Gegenteil gemeint: „Viele Leute machen sich zu viele Gedanken darüber, was andere denken und aus welchen Gründen Dinge schief gehen könnten. Dabei braucht es nur ein bisschen Mut.“ Einfach auf den Bauch hören, machen statt lassen – so könne man die Aufforderung auch übersetzen. Zu hören ist „DER SCHEIß-DRAUF CHOR“, der bei Recordjet erschienen ist, auf Spotify, iTunes, Apple Music und überall dort, wo es Musik gibt. Zudem verrät Kanwicher: „Ein zweiter Song ist bereits fast fertig und ein dritter geplant. Aber eins nach dem anderen.“ (JF)



Radiomoderator und Musiker: Roland Kanwicher.

Foto: FR



# Shopper, Rucksäcke, Bauch- und Laptoptaschen

Neuer Pop-up-Store in der Domshof-Passage



Foto: E. Peters

Unter dem Namen PNCH+ (sprich: Punch plus) hat am 5. Oktober ein neuer Pop-up-Store in der Domshof-Passage in der Bremer Innenstadt eröffnet. Bis zum 31. Dezember gibt es hier aber nicht nur Taschen der Marke PNCH, das „+“ steht dafür, dass hier auch weitere Unternehmen aus Bremen ihre Produkte anbieten.

Unweit seiner Hauptfiliale hat das Unternehmen BREE einen Pop-up-Store für seine Untermarke PNCH eröffnet. „Wir wollen die Produkte dieser Marke hier erstmals auf einer eigenen Ladenfläche präsentieren“, erklärt Store-Managerin Toya Schmiedl. Verkauft wird alles, was die Marke PNCH vereint, zum Beispiel Shopper, Rucksäcke, Bauch- und Laptoptaschen. Die Materialien wie Tarpaulin (Lkw-Plane), Nylon oder auch ein Mix aus Leder und gewachster Baumwolle bieten smarte Funktionalität für Outdoor-Aktivitäten. „Das sind willkommene Alternativen zur Ledertasche beim sprichwörtlichen Bremer Schietwetter“, betont Mitarbeiterin Lina Rohe.

Das „+“ im Namen des Stores steht für die weiteren Bremer Unternehmen, die für den Pop-up-Store gewonnen werden konnten. Der Skateshop Attitude aus dem Ostertor wird eine Auswahl an Kleidung anbieten. Die Rösterei „Kalles feinsten Röstkaffee“ steuert Filterkaffee und Espresso-Sorten bei, handgeröstet in der Neustadt. Von der Spirituosenmanufaktur Artful Spirits aus dem Fesenfeld gibt es 100 Prozent reinen norddeutschen Vodka. Und last but not least ist das Teeprodukt Kombucha der Tee-Brauerei aus dem Hulsberg-Viertel im Angebot des PNCH+ Pop-up-Stores.

„Wir möchten gerne zur Belebung der Innenstadt beitragen und freuen uns sehr, gemeinsam mit unseren regionalen Partnern im wahrsten Sinne des Wortes eine Lücke zu schließen“, sagt Schmiedl. Geöffnet ist PNCH+ bis zum 31. Dezember montags bis sonnabends von 10 Uhr bis 18 Uhr. (SM)

# Campino, Kevin und Suzi

**K**aum Kino, Theater und keine großen Konzerte. Ist das wirklich so schlimm? Ja, ist es – für alle, egal ob auf, hinter oder vor der Bühne. Aber was mach' ich mit dem ganzen Geld, das ich seit Monaten nicht mehr für Tickets ausgeben habe? In Mundschutz en gros investieren und dann einen Maskenball veranstalten? Macht wenig Sinn. Mittlerweile sitze ich aus lauter Verzweiflung und Konzert-Entzug vor einem Schuhkarton mit alten Konzertkarten und Backstage-Pässen und schwelge nostalgisch in Erinnerungen. AC/DC, Helene Fischer, Eric Clapton, Mark Knopfler, Peter Dinklage, Joe Cocker oder Tom Jones. Das waren noch Zeiten. Die Hütte stets brechend voll. Vor der Bühne der obligatorische Tigergraben für Fotografen und zwischendrin Wellenbrecher für die Fans, damit die nicht auf die Bühne gequetscht werden. So etwas macht heute bei einem Sicherheitsabstand von 1,5 Metern keinen Sinn. Und wenn es doch ginge, wäre es zum Beispiel für Campino von den Toten Hosen ein echtes Problem. Nichts mehr mit Stagediving und ab in die Menge. Da nützt beim Aufprall dann auch kein Mundschutz.

In meinem Karton habe ich auch die Band Smokie mit ihrem Sänger Chris Norman wiederentdeckt – und wieder ist mir Campino eingefallen. Eigentlich eine Paarung, die kaum vorstellbar ist: Punk trifft Pop. Doch meine Assoziationskette war nicht mehr zu stoppen: Campino hat mit „Wie ich einmal englischer Meister wurde“ ein neues Buch am Start. Er ist zwar bekennender Fortuna-Düsseldorf-Fan, aber auch begeistert vom FC Liverpool. Bei dem Verein hat früher ein kleiner Kicker namens Kevin Keegan gespielt, den damals alle nur „Mighty Mouse“ nannten. Für diese Maus hat Campino geschwärmt. Keegan war dann von 1977 - 1980 beim HSV in Diensten und wurde 1979 mit den Hamburgern Deutscher Meister. Kann man sich heute kaum noch vorstellen. 1978 war Mighty Mouse auf einem Konzert von Smokie und wurde dem Sänger Chris Norman vorgestellt. Die beiden zischten ein paar Bierchen an der Bar und verstanden sich prächtig. Ergebnis: Chris schrieb für Kevin einen Song und plante für ihn ein Duett mit Suzi Quatro. Die hatte aber keine Lust, obwohl sie im Zweierteam ein Jahr zuvor mit Chris und dem Titel „Stumblin' In“ sehr erfolgreich war. Also blieb Kevin allein zu Haus und sang sich solo in die deutschen Top Ten, nachdem er den Song „Head over Heels in Love“ am 9. Juli 1979 im „Aktuellen Sportstudio“ bei Dieter Kürten vorgestellt hatte. Aber dass Campino mit Suzi ein Duett singt, ist wohl auch unwahrscheinlich. Dann schon eher mit dem FC-Liverpool-Trainer „Kloppo“. Wäre doch eine super Paarung: Borussia Dortmund gegen Fortuna Düsseldorf. Den Song würde ich mir auf jeden Fall 'runterladen. Aber bis es so weit ist, hoffe ich, dass Campino uns in Bremen bei einer Lesung (vielleicht im Weserstadion) erklärt, wie er einmal englischer Meister wurde. Dafür könnte ich mir dann endlich mal wieder ein Ticket kaufen.

Matthias Höllings, ehemaliger Pressesprecher der ÖVB-Arena, wirft in seiner Kolumne einen Blick auf die ältere und jüngere Vergangenheit und nimmt dabei auch sich selbst schon mal auf die Schippe. Weitere Geschichten von ihm unter [www.das64er.de](http://www.das64er.de)



# Warten mit Durchblick

BSAG: Aufrüstung der Digitalen Fahrgastinformationsanzeiger an den Haltestellen



Laura Krogmann ist Fahrgastinformationsspezialistin bei der Bremer Straßenbahn AG.

Fotos: BSAG

**W**o bleibt denn nun der Bus? Diese Frage hat sich vermutlich jeder Bremer schon einmal gestellt, der regelmäßig im Streckennetz der Bremer Straßenbahn AG (BSAG) unterwegs ist. So sind Wartezeiten vor allem dann anstrengend und nervenstrapazierend, wenn die konkrete Ankunftszeit der öffentlichen Verkehrsmittel ungewiss ist. Eine technische Innovation der BSAG soll zukünftig Abhilfe schaffen. Sogenannte Digitale Fahrgastinformationsanzeiger (DFI) sollen an ausgewählten Haltestellen Präsenz zeigen und ÖPNV-Fahrgäste über die Ankunftszeit der jeweiligen Verbindung informieren. Besondere Verantwortung bei diesem Vorhaben trägt Laura Krogmann, die als Sachbearbeiterin im Bereich Fahrgastinformation bei der BSAG tätig ist.

Krogmann betreut die Erweiterung von Haltestellen durch die DFIs, die unter dem Namen „On Time-Tafeln“ als Projekt angelegt ist. „Ich bin vor allem administrativ daran beteiligt“, sagt sie. „Ich kümmere mich beispielsweise darum, dass die Datenversorgung stattfindet, mache Schildervorlagen und stehe in Kontakt mit anderen Beteiligten.“ Mit den großen Anzeigetafeln,

die in orangefarbener Schrift die Wartezeit angeben und beispielsweise am Hauptbahnhof vorhanden sind, haben die neuen DFIs, genauer gesagt DFI-Light-Anzeiger jedoch nichts zu tun. „Die DFI-Light-Anzeiger erinnern optisch an das Display eines Taschenrechners“, findet Krogmann. Eine weitere Besonderheit: Sie sind vor Ort in das Haltestellenschild integriert.

## „Klare Verbesserung für Kunden“

Ausgetauscht werden sollen die großen Anzeigetafeln durch die Light-Variante jedoch nicht. „Es ist vielmehr eine Ergänzung“, erklärt die Sachbearbeiterin. Während die großen DFI-Anzeigetafeln vor allem im Straßennetz und an zentralen Umsteigepunkten präsent sind, sollen die neuen DFI Fahrgäste zukünftig an Bushaltestellen mit Informationen versorgen. Die Entscheidung, wo sie zukünftig zur Verfügung stehen werden, hat die BSAG zentrale Kriterien zugrunde gelegt. „Wir sind unter anderem nach den Fahrgastzahlen gegangen, die regelmäßig erfasst werden und haben uns gefragt, welche Haltestellen zentrale Umsteigepunkte sind. Die sukzessive Auf-

rüstung der Digitalen Fahrgastinformationsanzeiger erfolgt seit September diesen Jahres. Insgesamt sollen 200 Bushaltestellen schrittweise damit ausgestattet werden. Laura Krogmann hält das für einen wichtigen und zukunftsweisenden Schritt. „Es ist eine klare Verbesserung für die Kunden“, sagt sie. Zwar hätte die BSAG auch andere Möglichkeiten und Kanäle für die Fahrgastinformationsvermittlung, etwa ihre App. „Allerdings hat man durch die DFIs die Möglichkeit, einfach schnell aufs Haltestellenschild zu gucken, um auf dem neuesten Stand zu sein“, macht sie klar. „Nicht jeder hat sein Smartphone schließlich immer griffbereit zur Hand.“ Zudem hätten die neuen Tafeln auch einen finanziellen Vorteil. „Die Anzeiger brauchen keinen Anschluss ans Stromnetz“, sagt Krogmann. Sie seien völlig kabellos und so auch kostengünstiger.

## Zwischenstopp: Schweden

Damit potenzielle Fahrgäste die Wartezeit ihrer gewünschten Linie auf den Tafeln ablesen können, müssen diese Informationen erst einmal generiert und verarbeitet wer-



den. So läuft der Datenfluss der DFI wie folgt: Die BSAG hat ein rechnergesteuertes Betriebsleitsystem, mit dem alle Fahrzeuge kommunizieren, um ihren aktuellen Standort sowie die Fahrplanlage hinsichtlich Pünktlichkeit oder Verspätung zu melden. Die Daten aus dem Betriebsleitsystem stehen wiederum im Austausch mit der zentralen Datendrehscheibe (ZDD) beim Verkehrsverbund Bremen/ Niedersachsen (VBN). „Die ZDD sammelt die Daten von sämtlichen Verkehrsunternehmen und verteilt diese an die Betriebsleitsysteme der anderen Verkehrsunternehmen sowie verschiedene Auskunftssysteme“, erklärt Krogmann und ergänzt: „Dazu zählen beispielsweise die VBN-Fahrplaner-App, die Monitore in den Fahrzeugen, die Fahrplanauskünfte auf verschiedenen Websites und eben auch unsere Digitalen Fahrgastinformationsanzeiger.“ Besonders spannend: Die Daten machen zunächst einen

Umweg nach Skandinavien. „Bevor die DFI-Light-Anzeiger die Fahrplandaten empfangen, werden sie von der ZDD auf einen schwedischen Server geschickt,“ sagt Krogmann und erklärt weiter, dass der Anzeigerhersteller Axentia ein schwedisches Unternehmen ist. Aus Schweden kommen die Daten mittels Mobilfunk direkt auf den jeweiligen DFI-Anzeiger an die entsprechende Haltestelle. „Die Daten müssen also erst einmal das Land verlassen, bevor sie unseren Fahrgästen an den Haltestellen zur Verfügung stehen“, schlussfolgert die Sachbearbeiterin schmunzelnd.

### „Viel Abstimmung erforderlich“

Ein langwieriger und komplizierter Prozess? „So wirkt es“, sagt Krogmann. „In der Realität nimmt die Abfolge aber nur wenige Sekunden in Anspruch.“ Bevor Fahrgäste an den Haltestellen jedoch die Ankunfts-

zeit ihrer gewünschten Verbindung ablesen können, muss jeder Anzeiger individuell eingerichtet und in allen beteiligten Systemen manuelle Einstellungen vorgenommen werden. An diesem Prozess ist Laura Krogmann maßgeblich beteiligt. „Es ist viel Abstimmung erforderlich, die ich mit den Datenversorgern unseres Betriebsleitsystems, den Kollegen beim VBN und Axentia in Schweden vornehme“, sagt sie. „Liegen alle benötigten Daten vor, konfiguriere ich jeden Anzeiger mit einer spezifischen ID. Dafür nutze ich das Dashboard von Axentia mit dem ich außerdem den Zustand jedes einzelnen Anzeigers sehen kann.“ Der Ladezustand der Batterien, der insgesamt drei Jahre beträgt, gehört ebenso dazu, wie die Regulierung der Lautsprecher und die Anzeige von Fehlermeldungen. „Viele Fehler lassen sich online beheben, sodass man dafür nicht extra vor Ort sein muss.“

## „Etwa zwei Schilder pro Tag“

Yvonne Otten: Industrielackiererin in der Malerei der BSAG-Werkstatt im Gespräch

Damit Fahrgäste Informationen auf dem DFI ablesen können, müssen nicht nur Daten- und Informationsvermittlung gewährleistet sein. Zuvor muss der Anzeiger Teil des jeweiligen Haltestellenschildes werden. Hier kommt Yvonne Otten ins Spiel, die als Industrielackiererin bei der BSAG tätig ist.

### Sie sind Industrielackiererin. Was sind ihre alltäglichen zentralen Aufgaben in der Werkstatt?

Ich bin im Wesentlichen für die Haltestellenschilder zuständig sowie für die Piktogramme und Beschilderungen der Busse und Bahnen. Außerdem kümmere ich mich um weitere Schilderanfertigungen und arbeite zu diesem Zweck mit Folien.

### Inwieweit sind Sie in Ihrem Beruf an der Ausstattung der Haltestellen mit den DFIs beteiligt?

Ich kümmere mich darum, dass die Haltestellenschilder entsprechend beklebt werden und man das Ziel der jeweiligen Verbindung optisch gut erkennen kann. Da die Digitalen Fahrgastinformationsanzeiger im Haltestellenschild integriert sind, kommen sie zu mir in die Lackiererei und werden von mir zusammengebaut.

### Was sind die einzelnen Arbeitsschritte, bevor eine Anzeige Teil des Haltestellenschildes wird?

Die Haltestellenschilder kommen zu mir



in die Lackiererei, werden auseinandergenommen und neutralisiert, sprich: Die alte Folie wird entfernt. Danach werden sie von Kollegen geschliffen und neu lackiert und im Anschluss wieder von mir zusammen-

gebaut. Ich klebe dann die neue Folie mit der Beschriftung auf das Schild und baue dabei auch gleich den Anzeiger mit ein. Wir rechnen zeitlich etwa zwei Schilder pro Tag. So werden es von Tag zu Tag mehr.

Michaela Schaffrath

# „Indian Summer“ in der Hansestadt

„W“ arum in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah.“ Das wusste schon der deutsche Dichter und Naturforscher Johann Wolfgang von Goethe. Ich liebe es natürlich auch, in die Ferne zu schweifen und aufregende Länder und Leute kennenzulernen, aber nicht unbedingt jetzt, in dieser doch sehr turbulenten Zeit.

Bremen bietet eine Vielzahl an attraktiven Schauplätzen, die man „coronakonform“ besuchen kann. Besonders jetzt ist mein Drang, in die Natur zu gehen, sehr groß. Und gerade die aktuelle Jahreszeit mit den intensiven Blattverfärbungen, der mehr als einer halben Million Laub- und Nadelbäumen im Stadtwald lädt förmlich dazu ein, sich warm einzupacken und die kilometerlangen, verschlungenen Wege entlangzuspazieren. Ganz ehrlich, ich als Neubremelerin war mehr als erstaunt, ein solches Paradies mitten in der Stadt vorzufinden.

Einfach mal die Seele baumeln lassen, tief einatmen und gedankenverloren die Schönheit des Waldes genießen. Im Morgengrauen kann man dort sogar Rehen und Füchsen begegnen. Für Familien mit Kindern bietet sich ein Besuch entweder auf dem großzügig angelegten Spielplatz oder des Naturlehr- und Erlebnispfads an. Der Pfad beginnt bei der von Sportlern heiß geliebten Finnbahn und besteht aus 15 Stationen. Diese informieren über Pflanzen, Tiere, ihre Lebensräume und ökologische Zusammenhänge und regen zum Erforschen an. Man kann dort ein Baumtelefon ausprobieren oder auf dem Fußlernpfad verschiedene Untergründe erfühlen. Aber auch abseits des Pfades gibt es viel zu entdecken. Wussten Sie zum Beispiel, dass dort ein hölzerner Roland steht? Ich staunte jedenfalls nicht schlecht, als ich plötzlich vor dem Ritter aus „Eiche rustikal“ stand. Er ist mit seinen drei Metern nicht ganz so imposant wie die Statue auf dem Marktplatz, aber dafür befinden sich in seinem Inneren Bienenstöcke. Sie dienen nicht nur dem Wald.

Der angrenzende rund 29 Hektar große Stadtwaldsee ist ein beliebtes Ausflugsziel, unter anderem für einen ausgiebigen Spaziergang. Es gibt auch eine kleinere Version, die mitten im Stadtwald angelegt wurde und weitestgehend auf einem Uferweg umrundet werden kann. Mit dem Erdreich des Aushubs wurde übrigens direkt neben dem Stadtwaldsee ein künstlicher Hügel geschaffen, auf dem seit 1909 ein Aussichtspavillon thronet.

Bei diesem abwechslungsreichen Angebot ist doch Zu Hause bleiben kein Problem, oder?! Also genießen Sie den „Indian Summer“ im Stadtwald in vollen Zügen und bleiben Sie gesund!

Michaela Schaffrath ist Schauspielerin, Sprecherin und Moderatorin.

In ihrer Kolumne entdeckt die Neubremelerin für das STADTMAGAZIN Bremen die besonderen, verborgenen und weniger bekannten Orte der Hansestadt.



## Schwimmen und saunieren

Bremer Bäder: Westbad, Freizeitbad Vegesack sowie Schloßparkbad sind geöffnet



Fotos: Bremer Bäder

Indoor-Schwimmen in den Bremer Bädern – diese Möglichkeit bietet sich im Westbad in Bremen-Walle, im Freizeitbad Vegesack in Bremen-Nord sowie im Schloßparkbad in Bremen-Sebaldsbrück.

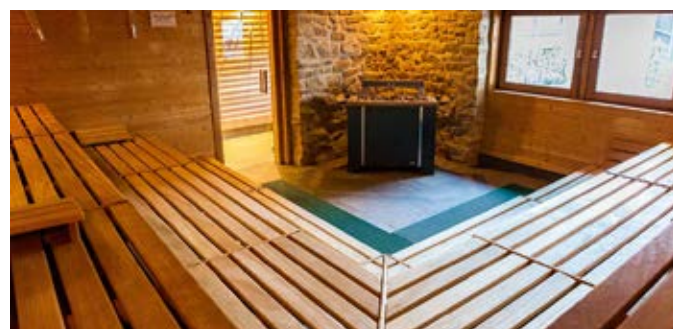
### Auszeit vom Alltag

Und pünktlich zum Herbstanfang ist die Bremer Bäder GmbH in die diesjährige Saunasaison gestartet. Seit Anfang Oktober können Besucherinnen und Besucher in dem Saunabereich des Freizeitbades Vegesack entspannen und sich eine Auszeit vom Alltag gönnen.

Weiterhin gelten in den Bädern besondere Auflagen und Bedingungen. Das heißt, dass beispielsweise in einigen Bereichen das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes verpflichtend ist, dass die Mindestabstände zu anderen Personen eingehalten werden müssen und dass Eintrittskarten nach wie vor im Webshop (eine Weiterleitung gibt es auf der Internetseite der Bädergesellschaft) sowie im Bremer Bäder-Shop bei Karstadt Sports verkauft werden.

An Personen mit Einschränkungen und deren Begleitpersonen werden Eintrittskarten ohne vorherige Onlineregistrierung direkt an den Schwimmbadkassen verkauft. Dies gilt in den Morgenstunden, als erweiterte Vorverkaufsstelle, auch für Senioren, die ihre Tickets nicht online oder im Bremer Bäder-Shop erwerben wollen oder können. Die Öffnungszeiten sind ebenfalls der Website zu entnehmen. Zu beachten ist: Die Gültigkeit des Tickets bezieht sich ausschließlich auf das auf der Eintrittskarte aufgedruckte Datum, die gebuchte Zeitzone sowie auf das ausgewählte Schwimmbad. (SM)

Informationen unter [www.bremer-baeder.de](http://www.bremer-baeder.de)





# Vom Gemischtwarenladen zum Shoppingcenter

110 Jahre dodenhof – Langjährige Geschichte in Posthausen / Gewinnspiel mit vielen Prominenten



Dodenhof im Jahr 1926 noch als Gemischtwarenladen (links) und aktuell als Norddeutschlands größtes Shoppingcenter.

Fotos: dodenhof

**D**odenhof feiert in diesem Herbst ein besonderes Jubiläum: 110 Jahre Unternehmensgeschichte eines Familienunternehmens, das in der Ortschaft Posthausen vom kleinen Gemischtwarenladen zum größten Shoppingcenter des Nordens gewachsen ist. Es ist eine Erfolgsgeschichte, die eindrucksvoll belegt, wie langfristig orientiertes Handeln, Mut und Entschlossenheit immer wieder neue, moderne Shoppingerfahrungen entstehen lassen.

Nach dem großen 100-jährigen Jubiläum im Jahr 2010 stehen heute vor allem die vergangenen zehn Jahre im Fokus der Erinnerungen. Fragt man Inhaber Ralph Dodenhof nach den Meilensteinen in dieser Dekade, dann nennt er als „herausragend und zukunftsweisend“ vor allem die Fertigstellung der Shop-Mall. Diese verbindet seit 2012 alle Häuser miteinander und bietet zusätzliche 10.000 Quadratmeter für weitere Shops und Gastronomiekonzepte, die vor allem die jüngeren Zielgruppen ansprechen. „Mit der Mall haben wir unser Handelsunternehmen vollends zum modernen und einzigartigen Shoppingcenter entwickelt“, sagt Ralph Dodenhof, der umgesetzt hat, was seine Eltern Hermann und Gloria Dodenhof bereits viele Jahre zuvor als Vision vor Augen hatten.

110 Jahre dodenhof heißt 110 Jahre Einzelhandel in Posthausen. Über vier Generationen hat die Familie Dodenhof nicht nur das größte Shoppingcenter des Nordens in Niedersachsen aufgebaut, sondern auch eine tiefe Verwurzelung in und mit der Region erreicht. „Vermutlich würde heute niemand auf die Idee kommen, hier ein 120.000 Quadratmeter großes Center zu bauen. Dass es dennoch so gut funktioniert und jährlich bis zu fünf Millionen Besucher herführt, ist sicherlich dem stetigen organischen Wachstum über die vielen Jahrzehnte und der konsequenten Anpassung des Angebotes an die sich wandelnden Kundenwünsche zu verdanken“, so Ralph Dodenhof, der das Unternehmen heute führt. „Es ist uns gelungen, dodenhof als Marke zu etablieren und Posthausen weit über die Region hinaus bekannt zu machen. Wenn meine Urgroßeltern sehen könnten, was aus dem einstigen Gemischtwarenladen hier gewachsen ist, würde es sie sicher mit ebensolchem Stolz erfüllen wie mich und meine Familie heute.“

dodenhof feiert in diesem Herbst mit vielen Angeboten für alle Besucher, attraktiven Aktionen über die dodenhof card, einem Onlinegewinnspiel sowie mit vielen prominenten Ge-

sichtern. So verleihen unter anderem Clemens Fritz und seine Frau, die TV-Moderatorin Alena Gerber, der Bremer DJ Mark Bale, Serengeti-Park-Geschäftsführer Fabrizio Sepe, Werder-Legende Max Lorenz sowie das international erfolgreiche deutsche Model Franziska Knuppe dem Jubiläum Gesicht und Stimme – anzusehen im Internet auf YouTube oder über [www.dodenhof.de](http://www.dodenhof.de). (SM)



## SCHWIMMEN MIT ABSTAND - WIR SIND FÜR SIE DA!

- Freizeitbad Vegesack
- Schloßparkbad
- Westbad

Infos, Öffnungszeiten und Tickets  
auf → [www.bremer-baeder.de](http://www.bremer-baeder.de)

# Lokales unterm Weihnachtsbaum

Präsente aus der Heimat: Was die Hansestadt beim Adventsshopping zu bieten hat

**Z**ugegeben: Das Jahr 2020 hat uns bis zum jetzigen Zeitpunkt einiges abverlangt. Seit März mussten wir nicht nur auf Geselligkeit verzichten, auf Reisen und teilweise auf kulinarische Genüsse. Auch unsere Shopping-Gelüste mussten wir an geltende Hygieneregeln anpassen. Und doch drängt spätestens dann, wenn auf dem Adventskranz die erste Kerze brennt, die große Frage: Was schenke ich den Liebsten zu Weihnachten?

Das Fest nehmen viele zum Anlass, um der Familie, Freunden und Bekannten eine Freude zu machen. Um die Qual der Wahl zu erleichtern, haben wir uns nach Präsenten aus Bremen und umzu umgeschaut, die in vielen Fällen auch kontaktlos im Onlineversand erhältlich sind. Unsere Highlights von der Weser bringen ein Stückchen Bremen unter den Weihnachtsbaum. Wie einfallsreich die kreativen Köpfe dieser Stadt sind, zeigen wir auf den folgenden Seiten.



Illustrationen: Adobe Stock



Foto: Piekfeine Brände

## Cremiges Tröpfchen

Piekfeiner Eierlikör mit Zwetschgenbrand

**W**enn draußen ein nasskalter Wind weht, wächst das Bedürfnis, es sich zu Hause gemütlich zu machen. Und was passt da besser, als ein winterliches Getränk? Aus dem Hause Piekfeine Brände bietet sich dafür ein cremiger Eierlikör an, mit fruchtigem Zwetschgenbrand und Lebkuchengewürzen. Das süße Tröpfchen hat einen Alkoholgehalt von 25 Vol. % und ist ein wohlig-wärmender Genuss. Zur Herstellung des laktosefreien Likörs wurde Bio-Eigelb aus der Region verwendet, auf den Zusatz von Aromastoffen, Farbstoffen und Emulgatoren hingewiesen wurde bewusst verzichtet.

Die 350-ml-Flasche kostet 14,90 Euro, die 500-ml-Flasche 19,90 Euro. Erhältlich unter anderem im Online-Shop unter [www.br-piekfeinebraende.de](http://www.br-piekfeinebraende.de).

## Tierisches Spiel

Der Klassiker aus den Delme-Werkstätten

**M**enschen mit Behinderung eine Arbeitsbeschäftigung geben und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen: Das ist das Leitziel der sogenannten Delme-Werkstätten, eines gemeinnützigen Unternehmens mit Sitz in Niedersachsen. Rund 1300 Menschen stellen in den Manufakturen ein breit gefächertes Produktsortiment aus Keramik und Textil sowie Kaffee und Kerzen in Handarbeit her. Als besonders beliebt hat sich das 121-teilige Eselspiel erwiesen. Geeignet für Groß und Klein, verspricht es gesellige Runden mit der ganzen Familie. Gespielt werden kann ab vier Personen. Gewinner darf sich nennen, wer all seine Spielsteine als erstes los wird. Wer zuletzt den „Esel“ hat, verliert.

Das Eselspiel kostet 22,90 Euro und ist erhältlich unter [www.delme-shop.de](http://www.delme-shop.de).



Foto: Bernd Bolduan





# Entspannt durch den Tag mit CBD

Zertifizierte Inhaltsstoffe in Bio-Qualität von CanaLine



Foto: CanaLine

**W**enn die Wirkstoffe einer der wohl ältesten Nutzpflanzen der Welt auf hochwertigste Verarbeitung treffen: CanaLine, einer der führenden CBD-Hersteller Europas, macht es vor. Mit seiner umfassenden Produktpalette an CBD-Ölen in Bio-Qualität und reichhaltiger CBD-Naturkosmetik bietet das Unternehmen natürliche Hilfestellung für mehr Wohlbefinden, Regeneration und Entspannung. Besonders die CBD-Öle erfreuen sich zunehmender Beliebtheit und sind mittlerweile „in aller Munde“. Bei den geschmackvollen Konzentraten von hoher Reinheit und mit wertvollsten, zertifizierten Inhaltsstoffen setzt man sowohl auf Fullspectrum-Produkte, in denen das volle Spektrum an Wirkstoffen der Hanfpflanze enthalten ist, als auch vollkommen THC-freie Produkte, die auf CBD-Isolat basieren. In seinem neuen Store in der Violenstraße 33, nahe des Bremer Doms, bietet CanaLine seinen Kunden die Möglichkeit, sich über CBD zu informieren und die Produkte kennenzulernen.

Die Produkte können unter anderem im Store in der Bremer City oder im Onlineshop unter [www.canaline.de](http://www.canaline.de) erworben werden.

## Verlosung

Wir verlosen 3x1 Gutschein à 50 Euro von CanaLine unter [www.stadtmagazin-bremen.de](http://www.stadtmagazin-bremen.de).



# Geschichten aus Gröpelingen

Hörbuch zum internationalen Erzählfestival Feuerspuren 2020

**I**m Jahr der Pandemie 2020 hält das Erzählfestival Feuerspuren Einzug in die privaten Räumlichkeiten der Hansestadt: Fünf Erzählerinnen und Erzähler nehmen die Hörerschaft mit in ihre Quarantäne und bieten ihr eine willkommene Abwechslung vom Alltag. Darin finden sich die Protagonisten aus dem Stadtteil Bremen-Gröpelingen ganz überraschend in einer unfreiwilligen Wohngemeinschaft wieder und eine Geschichte voller Geschichten nimmt ihren Lauf. Das 90-minütige Hörbuch auf zwei CDs ist eine Produktion von Kultur Vor Ort e. V., verantwortlich für Buch und Regie sind Lutz Liffers und Julia Klein, die Sprecherin ist Mirjam Steger.

Das Erzählfestival Feuerspuren findet am 8. November im Corona-tauglichen Format in Gröpelingen statt. Aktuelle Infos gibt es unter [www.kultur-vor-ort.com](http://www.kultur-vor-ort.com).

Das Hörbuch „Quarantäne“ ist unter anderem im Torhaus erhältlich und kostet 15 Euro.



Cover: GfG / Gruppe für Gestaltung

# Entspannung verschenken

In der GraftTherme Urlaub vom Alltag machen



Foto: GraftTherme

**K**raft tanken, die Energiereserven auffüllen und sich einfach mal etwas Gutes tun: Das ist in der GraftTherme möglich. Die Saunalandschaft in Delmenhorst bietet Wellness, Sport und andere Attraktionen vereint unter einem Dach. Besonders in der dunklen Jahreszeit erhellt ein kleiner „Urlaub vom Alltag“ das Gemüt. Wer Freunden oder Verwandten zu Weihnachten eine kurze Auszeit ermöglichen möchte, kann einen Gutschein für einen Tag voller Spaß im Erlebnisbereich, einen entspannten Saunabesuch, eine wohltuende Massage, eine Kosmetikbehandlung – oder gleich ein verwöhnendes Arrangement erwerben. Das GraftTherme-Team vor Ort berät auf Wunsch bei der Auswahl. Darüber hinaus sind Eintritts- und Wertgutscheine in individueller Höhe im Onlineshop der Website erhältlich.

Nähere Infos: [www.grafttherme.de](http://www.grafttherme.de)

## Verlosung

Wir verlosen 2x2 Tageskarten für den Saunabereich der GraftTherme unter [www.stadtmagazin-bremen.de](http://www.stadtmagazin-bremen.de).





Foto: MITNIG

## GINgle Bells, GINgle Bells ...

MITNIG Christmas Gin im neuen Pop-up-Store im Viertel

**F**ür die Weihnachts- und Winterzeit hat Julius Kalbhenn einen Christmas Gin komponiert. „Warme“ Botanicals wie Zimt, Pomeranze, Anis und Koriander verleihen diesem Gin mit 47 Vol. % seine einzigartig weihnachtliche Note. Ab dem 24. November ist MITNIG im Pop-up-Store im Viertel, Vor dem Steintor 94-96, mit dem gesamten Ginsortiment, vielen tollen Geschenkideen und täglichem Gin Tasting am Start. Jeden Samstag im Dezember präsentiert sich die ganze MITNIG-Familie zudem in der Markthalle Acht am Domshof mit dem vollen Weihnachtsprogramm.

Die 0,5-Liter-Flasche kostet 27,50 Euro. Erhältlich ist der Bremer Gin unter anderem bei Julius Kalbhenn, Schlüsselkorb 12, und online unter [www.mitnig.de](http://www.mitnig.de).

## Bremen mit allen Sinnen

Jede Woche ein Genuss: Gutscheinbox mit 52 Deals

**B**ereits zum vierten Mal weckt Temi Tesfay die Vorfreude auf das neue Jahr voller neuer Erfahrungen. Seine vierte Edition der Gutscheinbox „Ein Bisschen Bremen“ lässt Feinschmecker und Neugierige nun wöchentlich sinnliche Genüsse erleben, denn statt 25 sind in der Box erstmals 52 Deals enthalten. Und da Bremen und seine Umgebung nicht nur kulinarisch einiges zu bieten hat, sind neben Restaurantgutscheinen weitere Highlights in dem bunten Reigen vertreten, darunter Wellness und Sauna, Übernachtungen im Hotel und Bootstouren.

Die Gutscheinbox „Ein Bisschen Bremen 2021“ mit 52 Deals kostet 34,90 Euro und ist unter anderem online erhältlich unter [www.einbisschenbremen.de](http://www.einbisschenbremen.de).



Foto: Ein Bisschen Bremen



Foto: WK

## Druckerschwärze

Der Geburtstagskaffee des Weser-Kurier

**K**napp zwei Wochen lang hatten Leserinnen und Leser im WK Café WESER Strand in der Langenstraße die Möglichkeit, drei unterschiedlichen Kaffeesorten zu probieren und ihren Favoriten zu bestimmen. Am Ende der anonymen Abstimmung setzte sich Kaffee B durch und wurde somit zur WK|Edition Druckerschwärze, der Geburtstagsmischung zum 75-jährigen Bestehen der Tageszeitung. Der Name ist einer der kreativen Vorschläge der Mitarbeiter und kombiniert den Genuss einer Tasse Kaffee und der Zeitungslektüre. Geschmacklich besticht der Filterkaffee aus der UNION-Rösterei durch ein vollmundiges Aroma und einer starken Schokolade-Note. Die Bohnen stammen aus Brasilien, Panama sowie Costa Rica und zaubern ein cremiges Mundgefühl.

250 g des Filterkaffees Druckerschwärze kosten 6,50 Euro. Erhältlich im Pressehaus Bremen, in den regionalen Zeitungshäusern und online unter [shop.weser-kurier.de/](http://shop.weser-kurier.de/).



# Knipp & Klar

Echt bremische Küche im Set



Es war im Jahr 888, als Erzbischof Rimbert das Markt-, Münz- und Zollrecht für Bremen erlangte. Seit über 1000 Jahren also wechseln auf dem Marktplatz Güter und Lebensmittel aus aller Herren Länder den Besitzer. Händler und Seeleute brachten neue Rezepte mit und inspirierten die heimische Küche. Mit Knipp zum Beispiel: Was früher als Arme-Leute-Essen galt, hat in der ungewöhnlichen Kombination mit Apfelmus und Gewürzgurke bis heute bei den Bremern Kultstatus. Knipp stilecht und sehr bremisch zuzubereiten ist zum Glück nicht schwierig. Denn nun gibt es die Knipp & Klar Box mit den nötigen Zutaten, die vier Personen satt machen – alles „Made in Bremen“.

Das Knipp kommt aus dem familiengeführten Handwerksbetrieb Safft, der seit 1930 Qualitätsprodukte herstellt. Außerdem im Set enthalten sind das feine Apfelmus aus



der Dorfmanufaktur, NORK-Doppelkorn, „Omas Gurken“ von Schudeisky und „Korn To Be Wild“ von Güldenhaus, ein echter Klarer mit hanseatischem Anspruch.

Erhältlich unter anderem in der Fleischerei Safft, Vor dem Steintor 135, und ab dem 14. November im Pop-up-Store in der Stadtwaage. Die Box kostet 24,95 Euro.

Foto: Made in Bremen

## Verlosung



Wir verlosen 3x1 Knipp & Klar Box unter [www.stadtmagazin-bremen.de](http://www.stadtmagazin-bremen.de).



# Indoor-Spaß im Ferienpark

Camping, Minigolf und Spieleparcours in der Überseestadt

Ein neuer Ferienpark mit jeder Menge Abwechslung ist in der alten Speicherstadt im Überseehafen Bremen entstanden. Im HafenTraum – Indoor-HostelCamp kann man in Tinyhäuschen und Retrocampern indoor übernachten. Von da aus geht es in den SchwarzLichtHof, um Indoor im Schwarzlicht Minigolf zu spielen. Anschließend lockt im HafenRummel ein Indoor-Jahrmarktsparcours der 50er Jahre. Ebenso gibt es unterhaltsame Erwachsenen- und Kindershows im HafenRevueTheater sowie Glühweinpfeife im Beachclub. Kulinarisch locken zwei Bistros und diverse Bars auf das Gelände. Die Räumlichkeiten und der Biergarten sind auch für Events und Seminare mit Catering buchbar. Alle Anlagen verfügen über ein Hygienekonzept.

Infos und Gutscheine: [www.ueberhafen.de](http://www.ueberhafen.de)



Foto: Ueberhafen.de



# Amüsante Lektüre

Michael Augustin: Skurriles aus der Bremer Vergangenheit

Das „Bremische Unterhaltungsblatt“ erschien zwischen 1820 und 1857 und erfreute seine Leser mit Fortsetzungsromanen, Berichten aus dem Bremer Wirtschafts- und Kulturleben, garniert mit unterhaltsamen Rätseln oder Klatsch und Tratsch. Der Bremer Autor Michael Augustin, ausgewiesener Liebhaber und Verfasser humoristischer Prosa, hat sich drei Jahrgänge des Blattes genauer angesehen und kam einem Kollegen auf die Spur: Von 1844 bis 1846 redigierte Friedrich Wagenfeld, skandalumwitterter Fälscher einer antiken Handschrift, das Blatt. Eine vergnüglich zu lesende Auswahl dieser Miniaturen aus dem Bremer Alltagsleben vor mehr als 150 Jahren hat Augustin nun in seinem Buch „Hiesige Vorfälle“ ans Licht gebracht. Der Autor stellt es am 25. November in der Buchhandlung Geist vor.

## Verlosung

Wir verlosen 3x1 Exemplar unter [www.stadtmagazin-bremen.de](http://www.stadtmagazin-bremen.de).

Erschienen bei Edition Temmen, 112 Seiten, erhältlich im Buchhandel und online unter [www.edition-temmen.de](http://www.edition-temmen.de).



Fotos: Edition Temmen



# „Wir werden versuchen, das Bremer Erbe mit Würde anzutreten“

Bremer „Tatort“: Das neue Ermittlerteam um Jasna Fritzi Bauer, Luise Wolfram und Dar Salim im Interview

Im Frühjahr 2021 erstmals als Ermittler im TV zu sehen: Dar Salim, Luise Wolfram und Jasna Fritzi Bauer (v.l.).

Foto: Radio Bremen / Matthias Hornung

Und Action: Anfang November startet der Dreh für den ersten „Tatort“ aus der Hansestadt in neuer Besetzung: Jasna Fritzi Bauer, Dar Salim und Luise Wolfram ermitteln zukünftig im Auftrag von Radio Bremen und gehen im Norden auf Verbrecherjagd. Bereits vor Ausstrahlung der Produktion „Neugeboren“, die im Frühjahr 2021 ausgestrahlt wird, ist das Team in der Mockumentary „How to Tatort“ zu sehen, eine fiktionale, parodistische Dokumentation, die in sechs Teilen den Weg vom Casting bis zur Leseprobe erzählt und die ab 20. November exklusiv in der ARD-Mediathek verfügbar ist. Im Interview mit dem STADTMAGAZIN Bremen sprachen die Fernsehkommissare über die Besonderheiten des Formats, gaben erste Einblicke in ihre Figuren und verrieten, ob sie selbst schon einmal in Konflikt mit dem Gesetz geraten sind.

**Der „Tatort“ ist mit seiner 50-jährigen Geschichte ein echtes deutsches Kultformat. Was zeichnet den Erfolg der Reihe Ihrer Meinung nach aus?**

**Jasna Fritzi Bauer:** Ich denke, der Erfolg hängt damit zusammen, dass der „Tatort“ immer mit der Zeit geht und die Themen, die die Menschen interessieren, aufgreift. Die sind auch mal sperrig oder tun weh, aber in einem Krimi sind sie gut verpackt. Und nach 90 Minuten ist die Täterin, der Täter ermittelt und die Welt wieder ein bisschen in Ordnung.

**Vor Ausstrahlung des neuen „Tatorts“ können Zuschauer Sie bereits in der Mockumentary „How to Tatort“ sehen, die ab**

**20. November in der ARD-Mediathek verfügbar ist. Was ist die Idee dieser Serie?**

**Luise Wolfram:** Die Übersetzung des Titels beschreibt es sehr gut: „Wie geht Tatort“. Wir spielen quasi uns selbst beim Schauspieltraining auf dem Weg zum TV-Ermittler. Da sieht man dann natürlich eine erfundene Luise Wolfram, die zum Beispiel von der Kamera in der Leseprobe begleitet wird. Es wird also so etwas wie eine fiktionale Dokumentation – mit reichlich satirischer Überspitzung und viel Selbstironie.

**Waren die Dreharbeiten zu „How to Tatort“ eine gute Probe, um mit Ihren neuen Rollen im Polizeidienst warm zu werden?**

**Dar Salim:** Die Dreharbeiten für die Mock-

umentary im August und September waren eine erste und sehr gute Gelegenheit, sich im Team kennenzulernen. Inhaltlich haben die Rollen in „How to Tatort“ allerdings nichts gemeinsam mit dem linearen „Tatort“. Die Mockumentary und der „TV-Tatort“ sind zwei ganz verschiedene Produktionen. In „How to Tatort“ wird es humorvoll, unterhaltsam und ironisch erzählt. Der „TV-Tatort“ wird dann ernst. Da werden wir seriöse Kommissare sein!

**Apropos Rollen: Wie kann man sich den Entstehungsprozess Ihrer TV-Figuren vorstellen, hatten Sie Mitspracherecht?**

**Jasna Fritzi Bauer:** Das Gerüst der Rollen hatten sich die Redaktion und die Autoren





schon überlegt, aber wir konnten und sollten viel von uns und unseren Vorstellungen einbringen. Gemeinsam haben wir die Chance, ganz neue Figuren zu erfinden. Das Ziel ist es ja, möglichst authentische und spannende Charaktere darzustellen.

**Empathische Gesetzeshüter, bizarre Intelligenzbestien, Überlebenskünstler und Choleriker: Die Krimi-Reihe hat schon einige unvergessliche Charaktere hervorgebracht. Was können Sie vorab über die Persönlichkeiten Ihrer Figuren verraten?**

**Luise Wolfram:** Meine Rolle als Linda Selb hatte ja schon fünf Einsätze im Bremer „Tatort“ und bleibt eine etwas eigenwillige, aber sehr sympathische Ermittlerin vom Bundeskriminalamt. Ich mag sie und freue mich, dass ich sie weiterspiele. Allerdings wäre es auch ein wenig schräg, mir jetzt einen anderen Charakter zu geben.

**Dar Salim:** Und ich darf sogar einen Dänen spielen. Mein TV-Charakter Mads Andersen ist ein sehr erfahrener Ermittler aus Dänemark mit einer interessanten Hintergrundgeschichte. Er ist nicht ganz freiwillig in Bremen und eigentlich soll es nur eine Zwischenstation für ihn sein, bevor es wieder zurückgeht. Aber schauen wir mal.

**Jasna Fritzi Bauer:** Ich spiele Liv Moormann, eine junge Polizistin aus Bremerhaven. Sie will unbedingt zur Mordkommission, und das war bisher kein einfacher Weg: Sie wird gerne unterschätzt und nicht ernst genommen. Aber jetzt hat sie es geschafft und brennt darauf, sich zu beweisen.

**Ihr erster Fall als TV-Kommissare ist kein Debüt im klassischen Sinne. Zwei von Ihnen standen bereits für den Bremer „Tatort“ vor der Kamera. Herr Salim, Sie spielten in „Brüder“ einen Clan-Anführer. Hätten Sie gedacht, wenige Jahre später als Seitenwechsel zu Radio Bremen zurückzukehren?**

**Dar Salim:** Stimmt, 2014 habe ich in „Brüder“ den Clan-Chef Hassan Nidal gespielt. Das war der gemeinste Charakter, den ich je gespielt habe. Das zu spielen, hat Spaß gemacht und es war mein erster Auftritt in einer deutschen Produktion. Ich hätte nie gedacht, dass ich mal als Kommissar zurückkomme.

**Frau Wolfram, Ihre Rolle Linda Selb war bereits in den Ermittlungen des Vorgängerteams Lürsen und Stedefreund zu sehen. Was wünschen Sie sich für die Entwicklung und Geschichte Ihrer Figur?**

**Luise Wolfram:** So eine Rolle hängt von der Dynamik in einem Team ab. Die war vorher bei Sabine Postel und Oliver Mommsen toll – und die ist jetzt auch mit Jasna und Dar super. Wir drei starten zusammen neu und machen uns auf eine spannende Reise.

**Frau Bauer, Sie sind das erste Mal als Ermittlerin zu sehen. Was sind für Sie die größten Herausforderungen, die mit diesem Engagement einhergehen?**

**Jasna Fritzi Bauer:** Ich habe schon mal im „Tatort“ als Episodendarstellerin mitge-



spielt, aber jetzt darf ich erstmals als Ermittlerin ran. Natürlich weiß ich, dass der „Tatort“ in TV-Deutschland eine ganz besondere Bedeutung hat und tolle Kolleginnen und Kollegen dabei waren und sind. Wir werden versuchen, das Bremer Erbe mit Würde anzutreten und ich bin mir sicher, dass wir das zusammen gut schaffen werden.

**Hatte die Pandemie bereits Auswirkungen auf die Vorbereitungen des neuen „Tatorts“? Werden die Dreharbeiten für Sie unter erschwerten Bedingungen stattfinden?**

**Jasna Fritzi Bauer:** Die Hygieneregeln in der Drehzeit und am Set sind streng. Drehbücher und Drehpläne wurden angepasst, damit möglichst wenig Menschen zusammenkommen und möglichst weit weg voneinander sind.

**Luise Wolfram:** Die Locations durften nicht zu klein sein. Wir dürfen uns so wenig wie möglich berühren. Und alle werden regelmäßig getestet.

**Dar Salim:** Die Regeln bleiben wie bisher, auch wenn wir im November den Dreh für den „TV-Tatort“ in Bremen starten.

**Hätten Sie sich eine berufliche Polizeilaufbahn auch im echten Leben vorstellen können, wenn es mit der Schauspielerei nicht geklappt hätte?**

**Luise Wolfram:** Nein. Ich wollte lange Schreinerin werden. Und dann kam der Gedanke an die Schauspielerei und der hat mich nicht mehr losgelassen. ▶



**Jasna Fritzi Bauer:** Für mich wäre es nicht in Frage gekommen, im echten Leben eine Polizeiausbildung zu machen.

**In 50 Jahren „Tatort“ haben die Protagonisten nicht selten Grauzonen des Rechtssystems genutzt und Regeln und Gesetze gebrochen. Hand aufs Herz: Sind Sie schon einmal in Konflikt mit dem Gesetz geraten?**

**Luise Wolfram:** Ja. Aus meinen Strafzetteln könnte ich schon einen Origami-Workshop anbieten.

**Jasna Fritzi Bauer:** Ich glaube, es gibt wenige Menschen, die davon verschont bleiben in ihrem Leben. Ich meine, allein ein Strafzettel oder das Überlaufen einer roten Ampel ist ja sozusagen ein Konflikt mit dem Gesetz.

**Der „Tatort“ ist nicht zuletzt auch ein Aushängeschild seiner gastgebenden Stadt. Welche Dinge verbinden Sie spontan mit Bremen?**

**Luise Wolfram:** Ich kenne Bremen gut und mag diese freie und entspannte Stadt sehr. Ich habe eine gute Freundin hier am Bremer Theater, bin deshalb auch immer mal privat hier unterwegs.

**Jasna Fritzi Bauer:** Als Fußballfan fällt mir natürlich sofort Werder Bremen ein. Ein sympathischer Verein, aber mein Herz gehört leider einer anderen Mannschaft. Und die Stadtmusikanten habe ich mir

angeschaut. Da war ich sehr überrascht ob der Größe der Statue, ich hatte sie mir imposanter vorgestellt.

**Dar Salim:** Während der Drehtage in Bremen konnte ich mich ein bisschen in der Stadt umsehen. Ich war im Bürgerpark joggen und bin in mehreren Stadtteilen gewesen. Überall fand ich tolle Plätze, wo ich mich hinsetzen konnte, um die Menschen zu beobachten. Ich habe die Zeit genossen. In Dänemark kann ich das nicht wirklich tun. Im Schnoor habe ich eine tolle kleine Kunstgalerie entdeckt und plane, dort etwas für mein Zuhause einzukaufen.

**Oliver Mommsen sagte einmal in einem Interview, dass die Bremerinnen und Bremer sehr genau auf „ihren“ Tatort gucken. Womit werden Sie das Fernsehpublikum zukünftig überzeugen können?**

**Dar Salim:** Wir freuen uns darauf – und sind auch ein wenig stolz – Bremen in der „Tatort“-Reihe vertreten zu dürfen. Unser Team finde ich super, und wir geben unser Bestes, darauf können Sie sich verlassen. Alles Weitere entscheiden die Zuschauer!

*Das Interview führte Jennifer Fahrenholz.*



Fotos: Radio Bremen / Matthias Hornung

Kontaktlinsen beschlagen nicht !

Erfrischender Tragekomfort mit jedem Lidschlag.

Jetzt bei uns testen!

**Alcon**  
a Novartis company



Optik  
**Hofmann**

Spezialgeschäft für  
Brillen · Contactlinsen  
Münchener Str. 113  
☎ 35 53 19  
www.optik-hofmann.de

**STADTMAGAZIN**  
BREMEN

Jeden Monat neu:  
Interviews, Reportagen,  
Porträts, Fotostories,  
Kolumnen und Berichte

www.stadtmagazin-bremen.de



# Zeitreise mit der Kleinbahn – unterwegs mit „Jan Reiners“

Mit Volldampf von Bremen  
nach Tarmstedt

100 Seiten

9,60 €

OKTOBER 2020

WESER KURIER

**WK** | Geschichte

120 JAHRE  
KLEINBAHN  
„JAN REINERS“



> Eine Kleinbahn schreibt Geschichte  
> Zeitzegen erinnern sich  
> Historische Fotos und Ausflugstipps

## Mit „Jan Reiners“ durch das Moor

- > Einsteigen bitte – eine Reise wie vor 120 Jahren
- > Nächster Halt Lilienthal – die Geschichte einer Bahn
- > Viele historische Fotos
- > Radtouren mit Einkehr entlang der alten Trasse
- > Wie Tarmstedt nach Schottland kam



Pressehaus Bremen und  
regionale Zeitungshäuser



weser-kurier.de/shop



04 21 / 36 71 66 16



Zeitschriftenhandel



WESER-KURIER E-Paper-App

Versandkosten 1,95 € (ab 30 € Bestellwert  
versandkostenfrei). Angebot solange der Vorrat reicht.

WESER  
KURIER

SHOP



## Jonny blickt auf Werder



Jonny Otten, Jahrgang 1961, machte von 1979 bis 1992 insgesamt 349 Spiele für Werder Bremen, in denen er drei Tore erzielte. Zudem brachte er es auf sechs Einsätze für die Nationalmannschaft. Im STADTMAGAZIN wirft der ehemalige Linksverteidiger einen monatlichen Blick auf Werder.

## Nicht täuschen lassen!

Der Blick auf die Tabelle lässt den gemeinen Werderfan schon wieder von besseren Zeiten träumen. Platz sieben mit acht Punkten aus fünf Spielen ist mehr als anständig – dass hätte wohl jeder, der es mit den Grün-Weißen hält, vor Beginn der Saison sofort so unterschrieben. Aber ich rate dazu, sich von der momentanen Situation und Platzierung nicht täuschen zu lassen. Bei Werder ist derzeit längst noch nicht alles Gold, was glänzt. Was die momentane Platzierung wirklich Wert ist, wird sich nach den kommenden drei Spielen zeigen. Dann trifft man auf kampfstärke Frankfurter, die schon jetzt mit dem Rücken zur Wand stehenden Kölner sowie die derzeit wohl beste Vereinsmannschaft der Welt, den FC Bayern München. Da kann sich das Bild in der Tabelle ganz schnell drehen.

Sind wir ehrlich: Die Punkte gegen Hoffenheim und in Freiburg sowie der Heimsieg gegen Bielefeld waren glücklich. Werder zeigte in jedem der Spiele zwei Gesichter. Gegen den Aufsteiger aus Ostwestfalen dominierten die Bremer die erste Halbzeit klar. Unerklärlicherweise bot sich in Halbzeit zwei ein komplett anderes Bild und man musste froh sein, den Sieg über die Zeit gerettet zu haben. Ähnlich war es in Freiburg und mit Abstrichen auch gegen Hoffenheim. Werder spielt konstant inkonstant. Aber, und auch das ist eine an dieser sehr Stelle wichtige Erkenntnis: In der vergangenen Saison wären alle drei Spiele wahrscheinlich noch verloren gegangen. Dass das momentan nicht so ist, liegt meiner Meinung nach vor allem am kämpferischen Einsatz des Teams. Spielerisch hingegen ist noch viel Luft nach oben. Trainer Florian Kohfeldt meint, dass sich das noch entwickeln muss bei der Mannschaft. Wo es hingehen kann, ist immerhin in Ansätzen immer wieder zu erkennen. Was mir weiterhin fehlt, ist ein Kopf der Mannschaft. Einer, der das Spiel lenkt, den Ball halten kann und für die entscheidenden Anspiele sorgt. Finanziell war so ein Spieler für Werder nicht machbar – im Gegenteil, mit Davy Klaassen musste genauso ein Spieler sogar verkauft werden. Das müssen die jungen Spieler bei Werder jetzt als Chance begreifen. Für Nick Woltemade, Tatih Chong, Romano Schmid oder Felix Agu war die Chance nie größer, jetzt können sie sich beweisen.

Positiv ist mir neben dem jungen Jean Manuel Mbom vor allem Maxi Eggstein aufgefallen – nicht nur wegen seines Tores gegen Hoffenheim. Der 23-Jährige scheint seinen Hänger aus der Vorsaison überwunden zu haben und die Rolle des Sechlers immer mehr zu verinnerlichen. Er bewegt sich deutlich besser auf dem Platz und nimmt wieder mehr Einfluss auf das Spiel. Und was mir Hoffnung macht: Obwohl es spielerisch bisher nicht so läuft, kommen die bisher erzielten Tore auch nicht von ungefähr.

## Exponat der Superlative

Die Restaurierung des Gezeitenrechners am Deutschen Schiffahrtsmuseum ist abgeschlossen

Die Restaurierung des ersten deutschen Gezeitenrechners ist abgeschlossen. Dank moderner Methodik funktioniert das 105-jährige Meisterwerk der Mechanik aus der Kaiserzeit wieder und soll regelmäßig öffentlich in Betrieb genommen werden.

Es ist ein Exponat der Superlative: Der Gezeitenrechner ist der älteste seiner Art in Deutschland und kann ebenso als einer der ersten analogen Computer bezeichnet werden. Nur drei stationäre Gezeitenrechner wurden überhaupt in Deutschland gefertigt – weltweit innerhalb von fast 100 Jahren weniger als dreißig. Von denen, die erhalten blieben, sind nur wenige öffentlich zugänglich. Umso mehr freut sich das DSM, dass gleich zwei dieser Schätze zur Sammlung gehören – das Modell aus dem Jahr 1915 und ein weiteres aus der DDR.



Foto: DSM / L. Heissenbuettel

Mit seinen vielen Zahnrädchen und kreisrunden Tidengetrieben behauptet sich der Gezeitenrechner als imposante Erscheinung inmitten der übrigen Objekte der Ausstellung „SEA CHANGES – Welt & Meer im Wandel“. Die Silber- und Messingkomponenten lassen auf eine lange Historie schließen. Doch nicht nur die Optik ist ein Highlight, die aufwendige Methode, die Restaurator Tim Lücke (im Bild) erstmals nutzte, passt ebenfalls in die Kategorie „besonders“. Lücke, der im Mai 2019 mit den Arbeiten begann, griff auf Trockeneisstrahlung zurück, um das Innere des Geräts zu säubern. Es handelt sich um eine schonende und gleichzeitig zeitsparende Methode, die in der Restaurierung bisher selten angewandt wurde. Mithilfe von Pellets aus gefrorenem Kohlenstoffdioxid konnten selbst Kleinteile im Inneren der Maschine gereinigt werden, ohne dass aufwendige Ausbauten nötig waren.

„Weil es sich um eine bisher selten angewandte Methode handelt, ist das Projekt auch aus restauratorischer Perspektive sehr spannend. Wir sind froh, dass wir mit Tim Lücke einen erfahrenen Experten fanden, der die Trockeneisreinigung im DSM erstmalig in dieser Form anwandte“, sagt Martin Weiss, wissenschaftlicher Mitarbeiter am DSM. Der Gezeitenrechner werde in Zukunft regelmäßig in Betrieb gesetzt, damit die Getriebe nicht wieder verharzen. Im kommenden Jahr passiere das auch öffentlich unter den Blicken des Publikums, erklärt er.

Möglich wurde die Restaurierung durch großzügige Unterstützung der Kulturstiftung der Länder, des Deutschen Stiftungszentrums, des Fördervereins Deutsches Schiffahrtsmuseum e. V. sowie private Spender. (SM)





Das „Made in Bremen“-Team vor der Stadtwaage: Stevie Schulze, Julia Windhoff und Florian Wolff.

Foto: M. Ihle

# Erzeugnisse und Kreativität der Region

„Made in Bremen“-Store eröffnet am 14. November in der Stadtwaage und bietet Platz für Produkte und Kultur

**W**as als Messe für Produkte, Kunst und Literatur aus Bremen und umzu begann, wird nun für sechs Wochen sesshaft: Ab dem 14. November wird der „Made in Bremen“-Store in die historische Bremer Stadtwaage einziehen und dieser eine gehörige Portion Leben einhauchen.

„Nichts könnte besser zu dieser urbremschen Handelsadresse passen, als ein Showroom für die Erzeugnisse und die Kreativität der Region“, sagt Projektinitiatorin Julia Schulze-Windhoff. Zusammen mit ihren Partnern Stevie Schulze und Florian Wolff arbeitet sie seit über einem Jahr an dem Projekt „Made in Bremen“. Die für März als große Messe geplante Veranstaltung wurde corona-bedingt zwar auf das nächste Jahr verschoben, aber neue Wege taten sich auf: Das Projekt hat sich als Schnittstelle zwischen hiesigen Produktherstellern, Kreativen und der Wirtschaft etabliert. Digitales Marketing sowie die erfolgreiche Durchführung der „Heimat Shoppen“-Aktion im September in der Bremer Innenstadt erzeugten so viel Nachfrage, dass nun in Zusammenarbeit mit Johann Christian Jacobs, dem Besitzer der Bremer Stadtwaage, ein Store-Konzept umgesetzt

werden kann. „Die Stadtwaage und regionale Anbieter aus Bremen und umzu gehören seit Jahrhunderten zusammen. Wir freuen uns daher auf die Vorweihnachtszeit mit ‚Made in Bremen‘ in der Stadtwaage“, so Jacobs.

## 400 Quadratmeter Fläche

„Bei dieser Zwischennutzung stehen fast 400 Quadratmeter Fläche zur Verfügung, sodass wirklich ein repräsentativer Querschnitt der Schaffenskraft der Region gezeigt werden kann“, freut sich Stevie Schulze. Und der Platz wird dringend benötigt: Handwerk, Kunst, Kulinarisches und Literarisches aus der Bremer Region sollen in den repräsentativen Räumen zum Einkaufen einladen. „Die regionale Identität der Produkte geht Hand in Hand mit dieser Topadresse im Herzen der Bremer City“, ist Florian Wolff überzeugt. Außerdem sei der Zeitpunkt ideal, um das Potenzial der kaufintensiven Vorweihnachtszeit und die Synergieeffekte des Weihnachtsmarkts, wenn er denn stattfinden kann, voll auszunutzen.

Johann Christian Jacobs erwarb die historische Stadtwaage 2016 von der Bremer Sparkasse, die das von Lüder von Bentheim

(circa 1550 bis 1613) entworfene Gebäude nach der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg wieder aufbaute. Der denkmalgeschützte Sandsteinbau war einst Waage und Zollstation für die nach Bremen einfahrenden Händler, bevor diese ihre Waren auf dem Bremer Markt anboten. Zuletzt beherbergte es die Bremer Kammerphilharmonie.

Die Nutzung als Showroom und Store durch „Made in Bremen“ wird jedoch nicht nur kommerziellen Aspekten gerecht. Es gehe auch darum – darüber sind sich Veranstalter und Vermieter einig – kulturellen Spielraum zu schaffen. Die flankierende Ausstellung hiesiger Künstler, Bücher von lokalen Schriftstellerinnen und Schriftstellern sowie der künstlerische oder designorientierte Charakter vieler angebotener Erzeugnisse haben den Anspruch, auch in dieser Beziehung zu zeigen, was die Region zu bieten hat. Sowohl den Bremerinnen und Bremern als auch den Besuchern der Hansestadt. (SM)

„Made in Bremen“: Vom 14. November bis zum 31. Dezember Montag bis Samstag von 11 bis 19 Uhr in der Stadtwaage Bremen, Langenstraße 13, 28195 Bremen. Weitere Informationen im Internet unter [www.madeinbremen2020.de](http://www.madeinbremen2020.de).

# Gestärkt aus der Krise hervorgehen

WBS-Training: Kurzarbeit und Weiterbildung

Unternehmen und Beschäftigte stehen aktuell vor großen Herausforderungen. Um Kündigungen zu vermeiden, nutzen viele Unternehmen Kurzarbeit. WBS TRAINING zeigt, wie Kurzarbeitergeld und Qualifizierung miteinander in Einklang stehen können, um gestärkt aus der Krise hervorzugehen. Denn die Kurzarbeit bietet die Chance auf Qualifizierung. Für Personalverantwortliche bietet der vereinfachte Zugang zum Kurzarbeitergeld die Möglichkeit, Fachkräfte zu halten.

## Weiterbildung statt Kurzarbeit

Angestellte zu fördern, lohnt sich jetzt besonders. Kurzarbeit ist eine Entscheidung, vor der aktuell viele kleine und mittelständische Betriebe stehen. Doch es gibt Alternativen: Weiterbildung in der Krisenzeit kann Kurzarbeit überflüssig machen. Die Agentur für Arbeit stellt auf Antrag finanzielle Unterstützung bei Gehaltszahlungen für sich weiterbildendes Personal. Das ist aktuell insbesondere für Kleinstunternehmen sowie kleine und mittelständische Betriebe von Vorteil, die im hohen Maße unterstützt werden: Anstatt Mitarbeiter in Kurzarbeit zu schicken oder sogar zu entlassen, kann man die aktuelle Situation mit bezuschussten Weiterbildungsprogrammen überbrücken.



Foto: Adobe Stock

## Bildungsgutschein bei Kurzarbeit?

Ja, wer Kurzarbeitergeld bezieht, kann grundsätzlich auch eine geförderte Weiterbildung in Anspruch nehmen. Arbeitnehmer können sich dazu bei der zuständigen Agentur für Arbeit informieren. Die Gespräche finden in den meisten Agenturen telefonisch statt. Wichtig: Das Vorgehen muss mit dem Arbeitgeber abgestimmt werden. Erst dann kann der Antrag gestellt werden. (SM)

Weitere Informationen, auch über die Höhe der Zuschüsse, sind unter [www.wbstraining.de/kurzarbeit](http://www.wbstraining.de/kurzarbeit) zu finden. Das WBS-Team berät zudem persönlich oder telefonisch unter Tel. 0421/166 900 00.



## WBS TRAINING

wbstraining.de



### Sicher und bequem von zu Hause weiterbilden.

- ✓ Weiterbildungen und Umschulungen deutschlandweit – 100 % online von zu Hause.
- ✓ Vielfältige Themen: IT, SAP®, Personal, Kaufmännisches, Medien, Gesundheit, Arbeiten 4.0 u.v.m.
- ✓ Bis zu drei individuelle Bewerbung-coachings inklusive.

100 %  
online  
100 %  
förderbar

Wir beraten Sie aus den Standorten Bremen und Bremerhaven unter 0421-166900-00

WBS TRAINING · Bahnhofspatz 9-10 · 28195 Bremen  
[bremen@wbstraining.de](mailto:bremen@wbstraining.de)

## Infos rund um den Neustart

Starthaus lädt ein zur Gründungswoche



Foto: FR

Die Starthaus-Initiative der Bremer Aufbau-Bank ist die zentrale Anlaufstelle für alle Gründungsinteressierten und jungen Unternehmen in Bremen und Bremerhaven. Die Gründungsexperten beraten kostenfrei zu allen relevanten Themen rund um die Aspekte Coaching, Qualifizierung, Finanzierung sowie Förderungsmöglichkeiten. Sie geben qualifiziertes Feedback zur Gründungsidee und vernetzen mit potenziellen Partnern. Wer den Weg in die Selbstständigkeit einzuschlagen plant, findet während der Gründungswoche Bremen und Bremerhaven jede Menge hilfreichen Input – von der Existenzgründung über die erste Wachstumsphase bis zur Etablierung eines Unternehmens. (SM)

Gründungswoche Bremen und Bremerhaven: 16. bis 22. November.  
Infos und Programm: [starthaus-bremen.de/gruendungswoche](http://starthaus-bremen.de/gruendungswoche)



# Studieren, wo andere Urlaub machen

Jade Hochschule: Drei Standorte in Nordseenähe

**A**uf der Suche nach einem Studienort? Im Nordwesten Deutschlands werden Wissbegierige fündig: Die Jade Hochschule heißt Studierende an den drei Standorten Oldenburg, Wilhelmshaven und Elsfleth willkommen und informiert im November on- und offline über das umfangreiche Angebot an Studiengängen.

Mit 37 Bachelor- und 15 Master-Studiengängen bietet die Jade Hochschule ein großes Angebot an unterschiedlichen Fachrichtungen. Darunter Architektur, Bauwesen, Geoinformation, Informatik, Maritimes und Logistik, Medien und Journalismus, Elektrotechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Tourismus, Wirtschaft, Management, Logopädie, Hebammenwissenschaft sowie Bauinformationstechnologie. So finden Studierende in spe genau das Studienfach, das zu ihren Interessen und Talenten passt.

Seit Jahren zeichnen sich die Studiengänge durch einen hohen Praxisbezug aus, der sich stets an den Anforderungen von Arbeitsmarkt und Wissenschaft orientiert. In der akademischen Ausbildung und täglichen Arbeit verbindet die Hochschule fachliche mit sozialer Kompetenz und bereitet Lernende bestens auf das Berufsleben vor – und das in einer familiären Atmosphäre. Unter den rund 7000 Studierenden finden sich die „Ersties“ schnell zurecht und die angemessene Größe der Studiengänge schafft ein angenehmes Lernumfeld. Die Jade Hochschule legt zudem besonderen Wert auf Offenheit und Chancengleichheit. Auch internationale und interkulturelle Kontakte kommen nicht zu kurz.

## Infoveranstaltungen on- und offline

Interessierte haben am 18. November von 17 bis 19 Uhr die Gelegenheit, an der Onlineveranstaltung „JOIN – The Campus“ teilzunehmen, dem Jade-Infonachmittag. Virtuell erfahren kann man dabei alles Wichtige über ein Studium an der Jade Hochschule und sich im Livechat mit den älteren Semestern über das Studentenle-



Foto: Jade Hochschule

ben auf dem Campus austauschen. Interessant ist zum Beispiel die Frage nach studentischem Wohnen oder auch die Handhabung von Lehrveranstaltungen während der Corona-Pandemie.

Wer ein persönliches Gespräch bevorzugt, kann den Stand der Jade Hochschule bei der Messe „Vocatium“ in Oldenburg am 17. und 18. November in den Oldenburger Weser-Ems-Hallen besuchen. In der Zeit von 8.30 Uhr bis 15 Uhr werden Fragen rund um die Studiengänge beantwortet. Und wer weiß – vielleicht fällt die Entscheidung auf ein Studium an einem Ort, wo andere Urlaub machen? Bereits im kommenden Sommersemester können sich Neulinge an der Jade Hochschule frischen Nordseewind um die Nase wehen lassen. (SM)

Infos: [jade-hs.de](http://jade-hs.de)

**BESSER STUDIERN**  
JADE-HS.DE

17./18.11.  
**VOCATIUM  
OLDENBURG**  
VOCATIUM.DE

18.11.2020  
**JOIN**  
JADE-HS.DE/JOIN

**JADE HOCHSCHULE**  
Wilhelmshaven Oldenburg Elsfleth

Jade Hochschule · Friedrich-Paffrath-Straße 101 · 26389 Wilhelmshaven · Telefon: 04421 985-0

**D**er Gang die Treppe hinunter in den Bremer Ratskeller gleicht einem Abstieg in eine andere Zeit: Lager Räume mit gewölbten Decken, ein Labyrinth von Gängen, Kühle. Fast schlafwandlerisch geht Karl-Josef Krötz durch die Räume sechs Meter unter der Erde, vorbei an Paletten und Weinkisten, durch den gerade neu geschaffenen Veranstaltungsraum hindurch bis in einen großen Lagerraum, in dem sich Holzfässer aneinanderreihen. Rund 80 Mal im Jahr führt der Ratskellermeister Besuchergruppen an diesen „magischen“ Ort. „Ich würde das gern häufiger machen“, sagt der 63-Jährige, „aber die Zeit lässt es nicht zu.“

Krötz fühlt sich sichtlich wohl in der Rolle des Botschafters – für den Wein und auch für Bremen. Der Ratskeller, den er seit 1989 führt, zählt zu den ältesten Weinkellern Deutschlands: Seit 1405 wird unterm Rathaus, dem Weltkulturerbe, Wein verkauft. Hier lagern alte Raritäten – darunter der älteste Fasswein Deutschlands aus dem Jahr 1653 – ebenso wie Neuerwerbungen, die vom Kellermeister für gut befunden und ins Sortiment aufgenommen wurden. Der Bremer Ratskeller ist im Weinhandel eine renommierte Adresse, das weltweit größte Sortiment deutscher Weine soll er beherbergen. „Winzer wollen unbedingt auf der Karte des Ratskellers stehen“, sagt Krötz. Jedes Jahr aufs Neue beginnt für ihn die Suche nach guten Weinen: „Es gibt keine Verträge.“ Die deutsche Weinlandschaft abzubilden, das ist sein Anspruch: Alle 13 Anbaugebiete sind hier vertreten. Kann ihn heute ein Wein noch überraschen? „Es gibt Aha-Erlebnisse“, sagt der Weinkenner. „Aber dafür muss ich viel verkosten.“

### Alle sieben Sinne

Das ist im Jahr der Corona-Pandemie ungleich schwieriger: Die großen Verkostungen wurden abgesagt. „Ich muss sehen, dass wir die Topweine trotzdem nach Bremen holen.“ Krötz ordert also Proben und zieht sich dann „alle zwei, drei Wochen“ in seinen Probenraum zurück. Meistens am Wochenende, wenn Ruhe ist. „Es ist eine grundsätzliche Entscheidung, da brauche ich alle sieben Sinne.“ Ein Raum ohne Fenster, weiß gestrichene Wände, ein kleiner Schreibtisch, ein roter Ohrensessel und ringsum eine Ablage, auf der Weinflaschen unterschiedlichster Art stehen: So sieht der Ort der Entscheidung aus. Krötz zieht dort seinen blauen Küfferkittel über und den Spuckeimer zu sich heran. Wenn er den Wein im bauchigen Glas mit Tempo schwenkt, weicht das Lachen einem konzentrierten Blick. Dann ein tiefer Atemzug, Schlürfen, Schmecken, Ausspucken.



Foto: WFB/Carmen Jaspersen

## Der Herr der Weine

Karl-Josef Krötz Schluss ist Ratskellermeister 2022

Wie sich das Verhältnis der Deutschen zum Wein verändert hat, hat Krötz ein Berufsleben lang miterlebt. Als der Sohn einer Winzerfamilie von der Mosel in Rheinland-Pfalz Weinbau studierte, waren noch süße Weine en vogue. „Trockener Wein war lange Zeit Wein für Zuckerkrank“, erzählt Krötz, der in den über drei Jahrzehnten in Bremen zum Hanseaten geworden ist. Erst in den 1970er-Jahren änderte sich der Geschmack der Deutschen langsam.

Am jeweils aktuellen Geschmack orientiert sich das Sortiment des Ratskellers, aber Krötz ist bis heute die „Tiefe“ in der Bremer Auswahl wichtig. Das Außergewöhnliche muss bleiben, das Moderne soll trotzdem Einzug halten. „Die Institution lebt vom Namen, auf der anderen Seite muss man sehen, dass man schwarze Zahlen schreibt. Es ist ein Spagat.“ Verkauft wird mittlerweile im Keller wie auch online „knapp eine halbe Million Flaschen im Jahr“, sagt Krötz. Weitere 50.000 Flaschen werden in der hauseigenen Gastronomie geleert.

### In die Schatzkammer kommen nur der Ratskeller- und der Bürgermeister

Wein steht für Genuss: Das ist Krötz' Credo – und das vermittelt er bei jeder Führung. Einen Bundespräsidenten führte er durch die Kellergewölbe, auch Rudi Carrell, Uwe Seeler und Vicco von Bülow alias „Loriot“, der zum Dank als Weinvertreter Blümel seinen Weinproben-Sketch zum Besten gab.

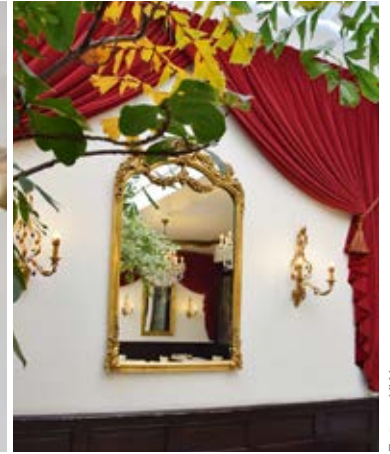
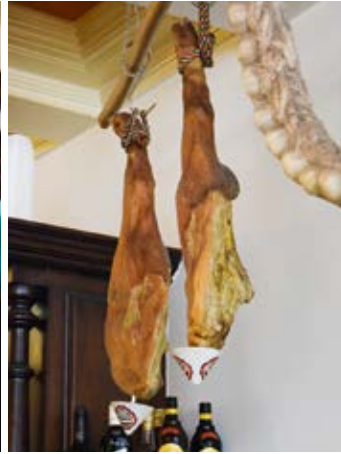
Einer der Höhepunkte der Führungen ist immer die Schatzkammer, in der die alten Flaschenweine lagern. Ein mit Ornamenten verziertes Tor verschließt den Zugang, innen werden die Regale mit blauem Licht angestrahlt. Nur der Ratskellermeister

und der Bürgermeister haben Zutritt. „Die Schatzkammer beherbergt die größten Weine, mit denen der deutsche Wein berühmt geworden ist. Es sind Monumente der Weinkultur. Damit hat man hier gehandelt.“ Der heute älteste ist der Rüdesheimer Apostelwein von 1727 – käuflich und „noch trinkbar“, so Krötz. Für eine Flasche wurden schon 6.000 Euro gezahlt, verkauft wurde er bereits in die ganze Welt. Einmal die Woche ist Krötz hier unten. „Der Verkauf dieser Weine ist Chefsache.“ Der 19. Bremer Kellermeister sorgt auch dafür, dass es nicht zum Ausverkauf kommt: Eine letzte Flasche wird von jedem Jahrgang zurückbehalten.

### „Einen Millimeter auf der Zeitleiste mitbestimmt“

2022 geht er in den Ruhestand, sagt Krötz. Dann ist er 65. Bis dahin wird es kein Ausruhen geben. Gerade wurde umgebaut, in Abstimmung mit dem Denkmalpfleger. Für ihn sei das Wichtigste, „dass das Erbe, das man hinterlässt, weitergeführt wird. Diese Institution hat mir so viel gegeben.“ Sich selbst sieht er als jemanden, der „auf der langen Zeitleiste einen Millimeter mitbestimmt hat“. Dazu zählt zweifelsohne auch, dass es seit über 15 Jahren einen bremischen Weinberg an der Mosel gibt. Am „Erdener Treppchen“ wird der „Bremer Senatswein“ angebaut. Nördlich davon liegt sein Heimatdorf Neef. Dort habe man früher von einem „Herrn aus Bremen“ erzählt, der zur Weinlese kam und mit Gold bezahlte, berichtet Krötz. Heute reist er selbst einmal im Jahr zur Lese des Senatsweins. Sicher wird er auch seinem Heimatort einen Besuch abstatten. Dann ist er der „Herr aus Bremen“. (AL)





Fotos: KW

## Mit allen Sinnen genießen

Don Carlos: Spanische Spezialitäten im Viertel

**D**ie gemütliche Atmosphäre, typisch spanische Gerichte, gepaart mit einem familiären Umgang mit den Gästen: All das beschert dem Don Carlos seit mehr als 18 Jahren treue Gäste. Als Restaurant und Tapas-Bar ist der gastronomische Betrieb inmitten des belebten Viertels eine beliebte Adresse für Liebhaber der vielfältigen Küche aus den unterschiedlichen Regionen Spaniens. Einfache Zutaten werden mit typisch mediterranen Gewürzen verfeinert, dazu ein Glas kräftiger Rotwein oder ein eleganter Rosé.

Auf der Karte finden sich Speisen wie Tapas, Paella, authentische Fleisch-, Fisch- und vegetarische Gerichte sowie landestypi-

sche Süßspeisen. Auch für das Auge hat der Spanier Passendes zu bieten. In den offen gestalteten, begrünten und von Licht durchfluteten Gasträumen mit detailreicher Dekoration kommen das ganze Jahr Urlaubsgefühle auf.

So entdeckt das Auge etwa von der Decke hängende Schinken und Knoblauchzöpfe, die den Gästen sowohl auf dem Teller, aber auch als Deko Freude bereiten. Imposante Spiegel, rote Samtvorhänge, Kandelaber und alte Instrumente zieren die Wände. So lassen sich die spanische Kultur und die Lebensfreude des Südens mit allen Sinnen genießen. Tipp: Aufgrund der reduzierten Plätze ist eine Reservierung im Vorfeld empfehlenswert. (KW)

*Aktuelle Öffnungszeiten: 16.30 bis 22 Uhr, Küche 17 bis 21 Uhr.  
Infos: [www.don-carlos-bremen.de](http://www.don-carlos-bremen.de)*

## Kvartier Nummer zwei

Restaurant expandiert in der Überseestadt



Foto: Übersee Kvartier

Bereits im September verkündete das Team des Restaurants Kvartier, ihr Erfolgsrezept auch in den Bremer Westen zu tragen. Während das Kvartier-Team seinen Gästen im Viertel in den Abendstunden raffiniert interpretierte Klassiker aus der deutschen Küche servieren, öffnet die zusätzliche Location unter dem Namen Übersee Kvartier ihre Türen vorerst nur zur Mittagszeit.

In den großzügigen Gasträumen finden ohne Beschränkungen bis zu 100 Personen Platz. Wird der Außenbereich genutzt, sind es sogar 150. Bis es so weit ist, haben Gäste die Möglichkeit, das Übersee Kvartier, Stephanitorsbollwerk 1, bei einem Mittagessen kennenzulernen. Im November sind überdies spezielle Abende mit Vier-Gänge-Menü geplant. Perspektivisch sollen die neuen Räumlichkeiten für große Events mit Catering aus der Kvartier-Küche genutzt werden. (SM)

*Infos und Reservierung: [kvartier-bremen.de](http://kvartier-bremen.de)*



# DC

**DON CARLOS**  
RESTAURANT · TAPAS BAR

*Ein Stück Spanien  
in Bremen!*

Die neuen  
Öffnungszeiten  
finden Sie auf  
unserer  
Website

Ostertorsteinweg 74/75 • ☎ 0421/70 53 56  
[www.don-carlos-bremen.de](http://www.don-carlos-bremen.de)

## Temis Töpfe



Temi Tesfay bezeichnet sich selbst als absoluten Food-Junkie. 2016 rief er seinen Blog „Ein Bisschen Bremen“ ins Leben und veröffentlicht darin seine Erfahrungen mit den Restaurants der Hansestadt. Im STADTMAGAZIN Bremen verrät er jeden Monat eines seiner Lieblingsrezepte, die er zuvor mit einem Bremer Koch zubereitet hat.

## Kikok-Hahn „Caesar Style“

Schröter's Leib und Seele

Nachdem wir im Mai letzten Jahres ein Rezept für einfachen Caesar Salad veröffentlichten, gab es eine wirklich positive Resonanz. Davon angespornt, empfand ich Daniel Schröters auf der aktuellen Karte gefundenen Twist mit Parmesanrisotto, Speck, gebratenem Römersalat und confiertem Eigelb als wunderbare Gelegenheit, um einen persönlichen Step-up zu wagen. Es lohnt sich wirklich!



### Zubereitung

1. Confiertes Eigelb: 200 ml Olivenöl erwärmen (ca. 55 Grad), Eier trennen und die Eigelbe vorsichtig hineingeben. Ungefähr 20 Minuten ziehen lassen. Vor dem Anrichten salzen.
2. Römersalat: Salat in einer Pfanne scharf anbraten, herausnehmen und dann Würfel von je einer Schalotte und Karotte, einem Sellerie und den Speckwürfel anbraten. Alles mit weißem Balsamico und Ahornsirup ablöschen und über den angebratenen Römersalat gießen.
3. Kikok: Die Brüste scharf anbraten, salzen und pfeffern. Den Ofen auf 160 Grad vorwärmen und 10 Minuten garen lassen. 30 g Butter, ein Rosmarin- und ein Thymianzweig in die Pfanne geben, kurz schmelzen lassen und die Kikok-Brüste damit übergießen. Dann die Speckscheiben kross braten.
4. Risotto: Würfel von einer Schalotte und den Risottoreis in restlichem Olivenöl anschwitzen. Gleichzeitig den Geflügelfond mit dem restlichen Rosmarin und Thymian aufkochen. Risottoreis mit Weißwein ablöschen. Wenn er verkocht ist, nach und nach den Geflügelfond dazugeben. Bevor das Risotto fertig ist, vom Herd nehmen und Butter und Parmesan hinzugeben. Mit Zitronensaft und Salz abschmecken.

### Zutaten für 4 Personen

- 4 Stück Kikok-Brust
- 200 g Carnaroli-Risottoreis
- 2 Schalotten
- 4 Scheiben gestreiften Speck
- 30 g Speckwürfel
- 500 g Geflügelfond
- 50 ml Weißwein
- 30 g Karottenwürfel
- 30 g Selleriewürfel
- 40 ml weißer Balsamico
- 20 ml Ahornsirup
- 100 g Parmesan, gerieben
- 1 Zitrone
- 100 g Butter
- 6 Stück Baby-Römersalat
- 8 Stück Bio-Eier Größe XL
- Rosmarin und Thymian
- 230 ml Olivenöl



Autodidakt Stefan Schröder setzt auf frische Zutaten.

Fotos: MÄR

## Junge und frische Küche

Empfehlenswert: Die L'Orangerie in Findorff

Bereits im August hat Stefan Schröder seine „L'Orangerie in Bremen Findorff“ eröffnet. Da war es höchste Zeit, dem Restaurant, das vor allem mit Gerichten aus dem Meer punkten will, einen Besuch abzustatten. Eines vorweg: Wir waren mehr als positiv überrascht.

Dort wo sich dreimal in der Woche der Findorffmarkt ausbreitet, befindet sich direkt am Bunker die neue Lokalität Schröders, der sich in Bremen durch das Allegria, dem kleinen Ratskeller sowie dem 1783 bereits einen sehr guten Namen gemacht hat. Bereits zum Mittagstisch ist, obwohl kein Markttag, das Restaurant sehr gut gefüllt. „Mir ist es wichtig, vor allem frische und qualitativ hochwertige Waren zu verarbeiten“ sagt Schröder im Gespräch. „Wir sind nicht nur auf Fisch spezialisiert, sondern machen eine junge und frische Küche. Eine unserer Spezialitäten ist die frisch gemachte Pasta nach meinem Rezept.“

Bei unserem Besuch nehmen wir zum Mittagstisch das Menü mit Suppe und Nachspeise. Bei meiner Begleitung kommt die Poulardenbrust „Caprese“ mit Tomate-Mozzarella, Limonenreis und Ofengemüse auf den Tisch. Schon beim Anblick des Geflügels läuft uns das Wasser im Mund zusammen. Als Zweites haben wir Pasta Salmone mit feinem Fjordlachs, Honig-Dillsauce und Orange bestellt. Bei beiden Hauptgerichten waren die Frische und die Qualität der Zutaten zu schmecken. Weder Fleisch noch Fisch waren zu lange gegart und mit den Zutaten wunderbar abgestimmt. So muss ein guter Mittagstisch schmecken. Wäre da nicht die Vorsuppe gewesen. Die kreolische Currycremesuppe mit Mango war besser als gut und ist uns in dieser Form in Bremen so noch nicht vorgesetzt worden: sämig-cremig in der Konsistenz und im Mund ein Feuerwerk exotischer Gewürze. Das war nahezu perfekt. Als Menü mit Dessert (Panna Cotta) für 13,90 Euro (ohne Suppe und Nachspeise 8,90 Euro) ist der Preis wirklich fair.

Demnächst möchte der Autodidakt Stefan Schröder Kochkurse in der L'Orangerie sowie ein Weihnachtsmenü „to go“ anbieten. Mehr dazu unter [www.lorangerie.de](http://www.lorangerie.de). (MÄR)



# Oscar der Barszene

Lemon Lounge gewinnt „Mixology Bar Award 2021“



Fotos: FR

Die „Mixology Bar Awards“ sind die wichtigste Auszeichnung der deutschsprachigen Bar-Szene. Im Jahr 2007 erstmals verliehen, werden damit herausragende Leistungen in verschiedenen Kategorien in Deutschland, Österreich und der Schweiz ausgezeichnet und gewürdigt. Vergeben werden die Awards immer für das kommende Jahr, damit die aktuellen Preisträger ihren Erfolg lange zelebrieren können. Eine unabhängige Jury erfahrener und herausragender Persönlichkeiten der deutschsprachigen Barszene sowie umtriebige Leute aus der Bar- und Spirituosenindustrie begutachten und bewerten Leistungen der vergangenen zwölf Monate.

Die Lemon Lounge erhält den Preis in der Kategorie „Konzepte in Flaschen“ für den „Lemon Lounge Buddel Cocktail“. Dabei handelt es sich um ein Sortiment von derzeit acht Drinks, die in Originalqualität abgefüllt werden. „Die Drinks sind für den privaten Bereich gedacht. Sie werden einfach auf Eiswürfel gegossen und bieten dann die gleiche Qualität wie in der Bar“, erklärt Lemon-Lounge-Chef Mario Ippen und ergänzt: „So braucht man zu Hause weder ein spezielles Equipment noch unzählige Zutaten und hat jederzeit einen guten Drink parat.“ Ippen lancierte das Konzept Ende März für den Außer-Haus-Verkauf und hat es seither konsequent weiterentwickelt.

## Pop-up-Stores

Mit dem „Mixology Bar Award“ für das „Konzept in Flaschen“ wird eine Bar prämiert, die das Format der „Bottled Cocktails“ nicht einfach als einen Lieferservice begreift, sondern es als eine Möglichkeit betrachtet, ihr eigenes, singuläres Konzept für Gäste und Connaissure auch außerhalb der Barräume zugänglich zu machen. Zudem gibt es die Flaschencocktails ab sofort in zwei Pop-up-Stores: Vor dem Steintor 94/96 (bis 21. November immer donnerstags und freitags von 16 bis 20 Uhr sowie sonnabends von 12 bis 18 Uhr geöffnet) und in der Markthalle Acht (bis zum 31. Dezember, immer sonnabends von 11 bis 19 Uhr geöffnet). (SM)



## Weihnachtspräsente Bremer Spezialitäten Firmengeschenke Hochzeitstorten

Ob klassische Weihnachts-spezialitäten wie unser echter Bremer Klaben oder individuell gestaltete Pralinen mit Firmenaufdruck – versenden Sie weihnachtliche Grüße auf ganz individuelle Art!



Bremer Klaben

Unsere Produkte werden per Hand frisch und liebevoll in unserer Backstube in der Sögestraße hergestellt.



Baumkuchen

Gern senden wir Ihnen unser Programm zu.



Petit Fours

Nutzen Sie auch unseren zuverlässigen Lieferservice – weltweit!



Pralinen

Konditorei Knigge OHG  
Sögestraße 42/44  
28195 Bremen  
Telefon (0421) 1 30 60  
info@knigge-shop.de  
www.knigge-shop.de



## Wiederbelebt!

Second-Hand-Shop „Defibrillator“ ergänzt Drittel Bar



Fotos: Drittel Bar / Defibrillator

Kaffee trinken und in Kleidung stöbern – die Betreiber der Drittel Bar Lucas Konrad (links) und Andreas Friedrich erweitern ihr Angebot.

Als die Fläche während des Gastro-Shutdowns ungenutzt blieb und die Pacht weiter bezahlt werden musste, begannen die Drittel-Bar-Betreiber eine Idee zu verwirklichen, mit der sie schon länger geliebäugelt hatten. Kurzerhand improvisierten Andreas Friedrich und Lucas Konrad in Do-it-Yourself-Manier Kleiderstangen und Regale, die sich schnell mit Spenden und eingekaufter Second-Hand-Ware füllten. Fehlte nur noch ein passender Name für den Shop. Das Rennen machte „Defibrillator“, jenes medizinische, schockgebende Gerät zur Wiederbelebung, das die meisten zum Glück nur aus Arztserien kennen. „Der Name passt im zweifachen Sinn – er erweckt unsere Bar zu neuem Leben und rettet Klamotten vor dem Container“, erklärt Andreas Friedrich, als wir bei einem Cappuccino im Außenbereich der Drittel Bar über das Nebenprojekt sprechen.

Was zunächst als Zwischennutzung anvisiert war, hat sich zu einem gut laufenden Kombimodell aus Biergartenbetrieb und Shopping entwickelt. „Da Kulturveranstaltungen bei den derzeit geltenden Abstandsregeln nicht möglich sind, wollten wir einen anderen Mehrwert schaffen – und den haben wir in der Second-Hand-Branche gefunden“, sagt Lucas Konrad. Denn wer gebrauchte Kleidung kauft, trage einen kleinen Teil dazu bei, dass weniger Neuware produziert wird, schone also Ressourcen. Friedrich und Konrad gehen aber noch einen Schritt weiter. Sie spenden einen Teil ihrer Einnahmen, um soziales Engagement in Bremen zu unterstützen. Erste Ausschüttungen kamen etwa dem CSD Bremen und der Klimawerkstadt zugute.

Eine weitere Intention der beiden ist es, mit Tabus rund um das Thema Second-Hand aufzuräumen. „Zu uns kommen Studierende, Nachbarn und Laufkundschaft,

die ganz unterschiedliche Motive antreibt. Es können die niedrigen Preise sein, der Wunsch, nachhaltig einzukaufen, aber auch die Suche nach verborgenen Vintage-Schätzen der 70er bis 90er Jahre“, so Friedrich. Er ergänzt: „Second-Hand ist für alle da!“

Im Sortiment des Ladens finden sich unter anderem Jacken und Hosen, Hemden und Blusen, Kleider, Taschen, Schuhe, Kinderbekleidung sowie Liebhaberstücke mit besonderen Details. Ein Großteil der gebrauchten Waren ist zu erschwinglichen Preisen erhältlich. Das gastronomische Angebot aus Kaffee, Limonaden und alkoholischen Getränken ist derzeit auf den Außenbereich beschränkt. (KW)

*Die aktuellen Öffnungszeiten sind dienstags bis freitags, 13 bis 19 Uhr, und samstags, 11 bis 19 Uhr. Bei gutem Wetter sind Shop und Biergarten parallel bis 23 Uhr geöffnet.*

## Nacht der Hotellerie

Die Nacht der Hotellerie 2020 muss aufgrund der aktuellen Situation abgesagt werden. Alternativ kann man sich zu einer Individualführung im Hotel Munte bei Detlef Pauls und seinem Team anmelden und dabei die Berufsbilder, Menschen sowie auch die Perspektiven in der Hotellerie kennenlernen. Bei einer Führung trifft man auf die Auszubildenden und die Mitarbeiter, blickt hinter die Kulissen und erhält wichtige Informationen zu Praktikum sowie Ausbildung. (SM)

Anmeldung zur Terminvereinbarung unter: [bewerbung@hotel-munte.de](mailto:bewerbung@hotel-munte.de).



Foto: FT. Koch



# So köstlich is(s)t die Region

Die besten Tipps und exklusive Rezepte auf 160 Seiten





Jetzt neu!  
**9,80 €**





## Das neue Magazin des WESER-KURIER

- > Biohöfe, Züchter und Käsereien: Spannende Reportagen über Produzenten mit Leidenschaft
- > Von Gemüse, über Fisch und Fleisch, bis hin zu Limo und Bier
- > Großer Adressteil mit Märkten, Hofläden, besonderen Geschäften und Manufakturen

 Pressehaus Bremen und regionale Zeitungshäuser

 [weser-kurier.de/shop](https://weser-kurier.de/shop)

 04 21 / 36 71 66 16

 Zeitschriftenhandel

 WESER-KURIER E-Paper-App

Versandkosten 1,95 € (ab 30 € Bestellwert versandkostenfrei). Angebots solange der Vorrat reicht.

WESER  
KURIER

SHOP



# Wo Möwen Pommes naschen und Engländer kochen können

„unglaublich.bremerhaven“: Neue Imagekampagne stellt die Vorzüge der Seestadt in den Fokus

**C**harmeoffensive für Bremens maritimen Nachbarn: Mit der Kampagne „unglaublich.bremerhaven.“ werben die Wirtschaftsförderung BIS und die Städtische Wohnungsgesellschaft STÄWOG gemeinsam dafür, die Seestadt als Ort zum Wohnen, Arbeiten, Leben oder Studieren zu wählen. Mit einem Internetauftritt und verstärkten Social-Media-Aktivitäten wollen die Kooperationspartner das Lebensgefühl in der Stadt am Meer authentisch nach außen transportieren.

Veraltete Vorurteile über Bord werfen und die überraschenden Seiten der Stadt herausarbeiten: Das ist das Ziel, das die Verantwortlichen mit der neuen Kampagne verfolgen. In den nächsten Monaten kommen daher Menschen zu Wort, die über ihre alte oder neue Heimat sprechen. Auf der Website [www.unglaublich.bremerhaven.de](http://www.unglaublich.bremerhaven.de) sowie via Instagram und Facebook werden inspirierende Stories verbreitet, die den Blick auf Bremerhaven verändern sollen.

## Starke Wirtschaft und Wissenschaft am Deich

Bremerhaven ist eine Stadt der kurzen Wege mit engagierten großen Branchenleuchttürmen wie zum Beispiel namhaften Lebensmittelproduzenten und führenden Logistikunternehmen. Aber auch kleinere Arbeitgeber haben sich spezielle Nischen erschlossen und befassen sich unter anderem mit Entwicklung, Produktion und Vertrieb von innovativen Lebensmittelprodukten. Zudem gibt es Firmen, die erfolgreich an neuen und nachhaltigen Verpackungs- und Isolierkonzepten arbeiten. An der Hochschule Bremerhaven gibt es ganz besondere Studiengänge, die Forschungslandschaft ist einzigartig. Oberbürgermeister Melf Grantz: „Wir wollen und müssen mehr zeigen, was für eine unglaublich innovative, lebens- und lebenswerte Stadt unser Bremerhaven ist. Wir können bezahlbares Wohnen und eine hohe Lebensqualität am Wasser bieten. Wir haben einen Strand mitten in der Stadt, die wundervollsten Sonnenuntergänge im Norden und vor allem ein exzellentes Wissenschaftscluster zu Zukunftsthemen.“

## Erfolgreiches Standortmarketing braucht Lebensqualität

Nils Schnorrenberger, Geschäftsführer der BIS, verbindet Bremerhaven unter anderem mit einem besonders prominenten Besuch. „Als Elvis, der King of Rock'n Roll, vor mehr als fünf Jahrzehnten zum ersten Mal europäischen Boden betrat, sagte er bei seiner Ankunft in Bremerhaven: ‚I am happy to be here.‘“ Dieser Satz gelte auch heute noch für viele Menschen, die in der Stadt wohnen, arbeiten, leben oder studieren. Schnorrenberger: „In unserer Kampagne kommen Gründerinnen und Gründer ebenso zu Wort wie ein kochender Engländer, der sich seinen Lebenstraum in Lehe erfüllt. Für uns als Wirtschaftsförderung ist es von großer Bedeutung, potenziellen Investoren und ansiedlungswilligen Unternehmen



Trafen sich anlässlich des Kampagnenstarts im Marper's Inn: Melf Grantz, Andrea Marper, Christina Wolter, Paul Marper, Sieghard Lückehe und Nils Schnorrenberger (v.l.n.r.).

Foto: Heiko Sandelmann/STÄWOG mbH





Foto: BIS/Scheer

komprimiert etwas an die Hand zu geben, was ein authentisches Bild des positiven Ist-Zustandes zeichnet.“

### Schön und bezahlbar wohnen an der Küste

Für STÄWOG-Geschäftsführer Sieghard Lückehe ist der Kampagnenansatz, das Schönste, Schrägste und Humorvollste authentisch in Videos, Fotocollagen und Statements zu bündeln, ein wichtiges Argument für das Kooperationsprojekt mit der BIS: „Unsere Aufgabe ist es, Mieterinnen und Mieter für unsere über 5000 Wohnungen zu finden und langfristig für bezahlbaren und noch mehr wertigen Wohnraum zu sorgen“, sagt er. „Daher wollen wir verstärkt nach außen für unsere Stadt werben.“

### Sympathische Menschen, die ihre Heimat lieben

Das Kampagnenteam legt bei der Auswahl von Personen und Geschichten ganz besonderen Wert auf maximale Leidenschaft für Bremerhaven. Dadurch entstehen Geschichten, die Mut machen: Mut, in eine Stadt an der Nordsee zu ziehen, wo freche Möwen die Pommes Frites aus der Tüte stibitzen, in der man ein wenig in sein Glück geschubst wird oder in die man der Liebe wegen zieht. Oder eben auch, weil einem das Gründen einer Firma unglaublich leicht gemacht wird. Studierende kommen ebenso zu Wort wie Alteingesessene, Zugewanderte oder wieder Heimgekehrte. Sie alle sind echte Botschafterinnen und Botschafter, die ihre Heimat lieben.

unglaublich bremerhaven.

BREMERHAVEN KURS INNOVATION

Bei uns gibt's **bezahlbaren Wohnraum**, **Freiräume** zum Mitgestalten, **coole Arbeitgeber** und Feierabend am **Deich**.

**Glaubst Du nicht? Folge uns:**

[Instagram](https://www.instagram.com/unglaublichbremhaven) [Facebook](https://www.facebook.com/unglaublichbremhaven) [YouTube](https://www.youtube.com/unglaublichbremhaven)

[www.unglaublich.bremerhaven.de](http://www.unglaublich.bremerhaven.de)





Foto: Deutsche Friedhofsgesellschaft/akz-o

# Die letzte Ruhestätte

Klassische oder alternative Beisetzung

Die Hälfte der über 40-Jährigen denkt gelegentlich über den eigenen Tod nach und auch darüber, wie die Bestattung aussehen soll. Empfehlenswert ist es, bereits zu Lebzeiten festzulegen, ob später eine Körperbestattung oder eine Einäscherung erfolgen soll, damit den Angehörigen diese Entscheidung abgenommen wird. Die Körperbestattung ist zumeist teurer. Außerdem gibt es vielerorts weniger Möglichkeiten für die Art der Beisetzung. Die Urnen- als Folge der Feuerbestattung ist die häufigste der Bestattungsarten in Deutschland und wird immer öfter gewählt. Ein Grund sind auch die alternativen Möglichkeiten, die Urne beizusetzen.

### Tendenz geht zu pflegefreien Gräbern

Bei vielen neuen Bestattungsarten handelt es sich um sogenannte pflegefreie Gräber. Dabei ist keine gärtnerische Pflege durch die Angehörigen erforderlich und die Kosten sind bereits in der Fried-

hofgebühr enthalten. Ob gekennzeichnetes oder anonymes Grab – beides ist bei der Urnenbestattung möglich.

Die Deutsche Friedhofsgesellschaft klärt über Varianten der Urnenbeisetzung auf: Die einfachste Beisetzungsform ist das Rasengrab. Bei einer Waldbestattung wird die Urne der verstorbenen Person an einem Baum in einem dafür vorgesehenen Waldstück beigesetzt. Bei einer Bestattung in einem Kolumbarium, die sich auf Friedhöfen oder in Kirchen befinden oder Teil eines Krematoriums sind, wird die Urne einer verstorbenen Person in einer Urnenwand beigesetzt. Die Nische wird im Anschluss mit einer Platte fest verschlossen. Bei einer Mensch-Tier-Bestattung können die Urnen von einem Mensch und seinem geliebten Haustier in einem gemeinsamen Grab bestattet werden. Diese Variante ist in Deutschland nur auf speziell ausgewiesenen Friedhöfen möglich und existiert in dieser Form seit dem Jahr 2015.

Infos: [www.deutschefriedhofsgesellschaft.de](http://www.deutschefriedhofsgesellschaft.de)

Wir sind da, wenn Sie uns brauchen.



Henning

Bestattungen

INDIVIDUELLE BESTATTUNGEN  
TRAUERBEGLEITUNGEN

24h 0421 59 767 77-0

[www.henning-bestattungen.de](http://www.henning-bestattungen.de)

Osterstr. 36 · 28199 Bremen · [info@henning-bestattungen.de](mailto:info@henning-bestattungen.de)

# Die Einzigartigkeit betonen

Henning Bestattungen: Individuelle Abschiednahme

„Der Tod gehört zum Leben“ – dieser Satz wird manchmal schnell gesagt. Aber was diese Worte wirklich bedeuten, erfahren Hinterbliebene oft erst auf einer Beerdigung, spätestens aber dann, wenn die Bestattung eines geliebten Menschen zur Aufgabe wird.

Eine wertschätzende Trauerfeier kann ruhig und leise ablaufen, sie darf und kann aber auch laut und bunt gestaltet werden. Die letzte Feier möchten viele passend an das Leben und die Vorlieben der verstorbenen Person gestalten. Sie feiert und wertschätzt die einzigartige Persönlichkeit des Menschen. Dabei sind die Möglichkeiten heute vielseitiger als oft angenommen.

Auch in Bremen gibt es Bestattungsunternehmen, die einen persönlichen Abschied empfehlen und begleiten, weil sie wissen, wie hilfreich und wohltuend individuell gestaltete Rituale für die Hinterbliebenen sein können. So steht das Team von Henning Bestattungen sensibel beratend und planerisch zur Seite, wenn es um die letzte Hommage an einen geliebten Menschen geht. (SM)



Eine letzte, farbenfrohe Botschaft auf einem individuell bemalten Sarg.

Foto: Henning Bestattungen

Infos: [www.bestattungen-henning-bremen.de](http://www.bestattungen-henning-bremen.de)





## Jeder Mensch trauert anders

Bestattungsinstitut GE·BE·IN berät an zehn Standorten und telefonisch

**A**bschied zu nehmen von einem geliebten Menschen ist für die Hinterbliebenen oft mit Schmerz verbunden, ganz gleich ob der Tod sich über einen langen Zeitraum angekündigt hat oder er plötzlich eintritt. Um Sterbenden und Hinterbliebenen die schwere Zeit zu erleichtern, bietet das Bestattungsinstitut GE·BE·IN einfühlsame Beratung an zehn Standorten in Bremen und Achim. Auch eine telefonische Beratung ist möglich, um das aktuell hohe Infektionsrisiko zu vermeiden.

Das Unternehmen setzt auf einen offenen Umgang mit dem Tod und der damit verbundenen Trauer mit dem Ziel, Tabus abzubauen und den individuellen Prozess des Abschiednehmens zu begleiten. Denn jeder Mensch trauert auf seine persönliche Art. So vermittelt das Unternehmen

den Kontakt zu Psychologen aus der Hansestadt, die den Hinterbliebenen in Trauergesprächskreisen oder Einzelgesprächen zur Seite stehen.

### Frühzeitig vorsorgen

Gerade weil das Leben manchmal überraschend zu Ende geht, empfehlen die Mitarbeiter des Instituts, sich möglichst frühzeitig mit dem eigenen Ableben zu befassen. So sind nötige Entscheidungen bereits getroffen und die Hinterbliebenen werden in Zeiten der Trauer entlastet. Ein weiterer Vorteil betrifft das Finanzielle: Kosten können im Vorfeld ermittelt und auf Wunsch eine Sterbegeldversicherung abgeschlossen werden. Sie kann unter bestimmten Voraussetzungen den festgelegten Preis sogar garantieren und erspart den Angehörigen somit die Kosten.

Eine umfassende Vorsorge bedeutet für Menschen mittleren Alters auch, sich beispielsweise mit dem Lebensabend der eigenen Eltern zu befassen und etwaige Pflegebedarfe frühzeitig einzuplanen. Hierfür bietet das GE·BE·IN Letzte-Hilfe-Kurse an. Die Teilnehmenden erfahren von zertifizierten Kursleitern, welche organisatorischen und rechtlichen Herausforderungen warten, wenn ein geliebter Mensch kurz vor dem Tode steht und wie man dem Sterbenden die letzte Zeit erleichtern kann.

Im Todesfall ist das Team des GE·BE·IN rund um die Uhr erreichbar.

Infos: [www.ge-be-in.de](http://www.ge-be-in.de)

Facebook: [facebook.com/ge.be.in](https://facebook.com/ge.be.in)

Instagram: [ge.be.in\\_bestattungsinstitut](https://instagram.com/ge.be.in_bestattungsinstitut)



Foto: Algordanza

## Diamanten aus Asche

In Deutschland ist der Prozess nicht erlaubt, im europäischen Ausland dagegen schon: aus der Kremationsasche von Verstorbenen einen Erinnerungsdiamanten und Schmuckstücke herzustellen. Mit diesem Thema befasst sich das Taschenbuch „Der Glanz des Lebens – Aschediamant und Erinnerungskörper“, erschienen in den Vandenhoeck & Ruprecht Verlagen. Entwickelt wurde das Verfahren zur Umwandlung von Kremationsasche in einen synthetischen Diamanten vor gut 15 Jahren von der Schweizer Firma Algordanza. Dort können auch Bundesbürger das Angebot wahrnehmen, ohne gegen deutsches Bestattungsrecht zu verstoßen.

Infos: [www.algordanza.com](http://www.algordanza.com)

## Auch wenn vieles derzeit an Normalität verliert...



**...sind wir für Sie da!**

Ob kontaktlos (telefonisch und schriftlich) oder im Gespräch in einer unserer 10 Filialen – wir kümmern uns jederzeit genauso fürsorglich wie Sie es von uns gewohnt sind!



**GE·BE·IN**  
Bestattungsinstitut

10x in Bremen  
und umzu

[ge-be-in.de](http://ge-be-in.de)

# Formschöne Originale

Der Bremer Grundofen aus der Manufaktur im Ofenhaus Colnrade



Die originalen Bremer Grundöfen werden in Handarbeit gefertigt.



Fotos: Ofenhaus Colnrade

Es ist seine durchdringende Wärme, die den Strahlen der Sonne ähnelt und den Grundofen zu einer besonders beliebten Alternative zu Elektro-, Öl- und Gasheizung machen. Mit einer Wandstärke von 9 bis 13 Zentimetern ist er in der Lage, Wärme über längere Zeit

zu speichern und sie nach und nach an die Umgebung abzugeben. Nach einem Heiztag ist er auch am nächsten Morgen noch warm.

Anders als beim Kaminofen brennt das Feuer im Grundofen direkt auf dem Boden der Feuerstelle. Diese bewährte Form des Heizens ist eine jahrhundertealte Technik, die Holger Ludwig weiterentwickelt hat. Als gelernter Keramiker und Töpfermeister, der später auch das Handwerk des Ofenbauers erlernte, war Ludwig von der Strahlungswärme des Grundofens begeistert, doch seine Qualitäten genügten ihm noch nicht. Deshalb entwickelte Ludwig Keumalit, einen Gussstein, der sich bei großer Hitze nicht ausdehnt. Das hat zwei Vorteile: Es treten keine Risse auf und der Ofen kann, wie her-

kömmliche Keramik, glasiert und nach Lust und Laune gestaltet werden. Der Wahlbremer stellt so in der Ofenmanufaktur mit dem Bremer Grundofen einen kompakten, robusten und formschönen Ofen her, der in Material und Hitzebeständigkeit einzigartig ist. Kunden, die sich für den Bremer Grundofen interessieren, sehen vor Ort, wie ein solcher Ofen in der Werkstatt von Hand entsteht. Im Geschäft stehen die Unikate zur Ansicht bereit, die übrigens bei einem Umzug problemlos mitgenommen werden können, um an einem anderen Ort wohlige Wärme zu verbreiten. (SM)

*Das Ofenhaus Colnrade stellt die Bremer Grundöfen in seinen Schauräumen aus und informiert rund um das Bremer Original. Infos: [www.ofenhaus.de](http://www.ofenhaus.de)*



Foto: DJD/Stihl

## Brennholz hacken oder schneiden

Das knisternde Flammenspiel im Kaminofen ist für viele der Inbegriff purer Gemütlichkeit. Zugleich ist das Heizen mit dem nachwachsenden Rohstoff Holz auch ökologisch sinnvoll und preisgünstig. Gute Gründe also, die Heizung des Eigenheims durch einen zusätzlichen Kamin zu entlasten. Und anstatt das Brennholz ofenfertig geschnitten ins Haus liefern zu lassen, können sich Kaminbesitzer an der frischen Luft im dafür vorgesehenen Forst selbst ans Werk. Erforderlich hierfür sind das richtige Werkzeug, die passende Schutzausrüstung und die erfolgreiche Teilnahme an einem Motorsägenkurs – damit das Outdoor-Erlebnis zum Erfolg auf der ganzen Linie wird. (DJD)

**Dorfstr 21  
Colnrade  
04434-555  
ofenhaus.de**

Mo-Fr: 9-19 Sa: 9-18  
Sonntag Café 14-18

**AKTION!**

Contura  
510 Style  
~~statt 2.086,-~~  
**nur 1.786,-**

Energieeffizienz **A+**

## STADTMAGAZIN BREMEN

**Jeden Monat neu:**  
Interviews, Reportagen,  
Porträts, Fotostorys,  
Kolumnen und Berichte

[www.stadtmagazin-bremen.de](http://www.stadtmagazin-bremen.de)



# Zeitloser Klassiker zum Wohlfühlen

Schlafsofa MULTY: Sonderaktion bei Ligne Roset



Studioliteerin Susanne Wätjen und Mitarbeiterin Ulrike Ranke wissen um die Vorzüge des Schlafsofas MULTY. Foto: JF

Claude Brisson ist ein echter Pionier. So gelang dem Designer etwas, das nur wenigen Vertretern seines Handwerks glückt: Für das französische Möbelunternehmen Ligne Roset entwarf er das Modell MULTY – ein hochwertiges und zugleich legeres Schlafsofa, das sich sogar 30 Jahre später noch großer Beliebtheit erfreut und somit zum zeitlosen Klassiker avanciert ist. Auch am Bremer Standort weiß man um die Qualität des Möbelstücks. So führt in der Filiale Am Wall Studioliteerin Susanne Wätjen mit wenigen Handgriffen die Flexibilität und Vielseitigkeit des Schlafsofas vor: Seine drei Positionen ermöglichen Sitzen, Relaxen und Schlafen. „Das MULTY bietet sich als Gästebett an, ist aber auch als Schlafsofa im Dauereinsatz für kleine Apartments oder Ferienwohnungen ideal“, erklärt sie. Ob das Möbelstück genauso bequem ist, wie es aussieht? „Und ob“, weiß Mitarbeiterin Ulrike Ranke und macht es sich gemeinsam mit der Studioliteerin auf dem Sofa gemütlich. Im Rahmen einer Sonderaktion ist das MULTY als 3-Sitzer im Stoffgewand Amalfi in fünf Farbvarianten bis einschließlich 21. November besonders günstig zu erwerben und kurzfristig lieferbar – solange der Vorrat reicht. Armlehnen und bewegliche Beistelltische verleihen dem Schlafsofa auf Wunsch zusätzliche Vielseitigkeit. Die abnehmbare Decke und weitere Einzelteile können zudem nachträglich erneuert werden.

Das französische Familienunternehmen Ligne Roset setzt auf eine nachhaltige und umweltfreundliche Produktion. „Aus diesem Grund produziert Ligne Roset nach Beratung im Studio oder vor Ort beim Kunden ausschließlich auf Bestellung“, sagt Susanne Wätjen. Neben Polstermöbeln in innovativem Design und zeitloser Ästhetik umfasst das Sortiment unter anderem Betten, Tische, Stühle, Leuchten, Teppiche und Wohnaccessoires. (SM)

Nähere Informationen gibt es unter [www.ligne-roset.com](http://www.ligne-roset.com).

**Warnecke & Sohn**  
Sanitär und Heizung • Meisterbetrieb  
Badmodernisierung Tölzer Straße 1  
auf Wunsch mit 28215 Bremen  
Vermittlung aller Gewerke ☎ 35 29 07  
[www.warneckeundsohn.de](http://www.warneckeundsohn.de)

**STADTMAGAZIN  
BREMEN**  
Entdecken Sie das STADTMAGAZIN Bremen auch auf  
Facebook (@Stadtmagazin Bremen) und  
Instagram (@stadtmagazin.bremen).

**NATURSTEINZENTRUM BREMEN  
W-K-WINTERHOFF**

- BÄDER
- KÜCHEN
- TREPPEN
- BÖDEN

In den Freuen 90  
28719 Bremen  
Tel. 0421 - 64 20 61 • [www.w-k-winterhoff.de](http://www.w-k-winterhoff.de)

**RENDEZ-VOUS  
WITH MULTY**  
VOM 01.11. – 21.11.2020

SOLANGE DER VORRAT REICHT,  
BEI ALLEN TEILNEHMENDEN PARTNERN:  
3-SITZER MIT KEILKISSEN ALS SONDERAKTION.  
GESTELL ANTHRAXITFARBEN.  
IN STOFF AMALFI IN 5 FARBEN.

Multy, Claude Brisson | 1790 EUR\*  
Made in France - ligne-roset.com | Ohne Armlehnen, zzgl. Lieferkosten

RENDEZ-VOUS WITH YOU  
**ligne roset®**  
depuis 1860

Ligne Roset · Am Wall 168 · 28195 Bremen · Tel. 0421 32 39 32  
Inh. Roset Möbel GmbH · Industriestraße 51 · 79194 Gundelfingen

\*Unverbindliche empfohlene Verkaufspreise inkl. Mehrwertsteuer

# Pflanzzeit beginnt

Ein kleiner Erden-Ratgeber zum Herbst

Herbstzeit ist Pflanzzeit. Kommen winterharte Stauden, Rosen und Gehölze bis zum ersten Frost in die Erde, können sie anwachsen und im Frühjahr sofort durchstarten. Die Basis für gutes Wachstum ist die passende Erde. Manche Pflanzen haben besondere Ansprüche.

Kübelpflanzen können ihre Wurzeln auf der Suche nach Wasser und Nahrung nur begrenzt ausstrecken. Deshalb brauchen sie Erde, die ihren Bedürfnissen optimal gerecht wird. Das Substrat sollte nicht nur die passenden Nährstoffe bieten, sondern auch Wasser speichern und schön locker bleiben. Rhododendron und Blaubeere, Preiselbeere und Azalee haben ebenfalls spezielle Ansprüche. Sie bevorzugen wasserdurchlässige Erde mit einem niedrigen pH-Wert. Diesen sauren Boden bietet spezielle Moorbeeterde. Natürlich sollte auch der Dünger auf die Bedürfnisse der kalkempfindlichen Pflanzen abgestimmt sein. Auch die Rose liebt ihre ganz persönliche Nährstoffmischung. Spezielle Rosenerde enthält nicht nur die entsprechenden Spurenelemente und Mineralstoffe, sie ist auch für die Speicherung der Nährstoffe mit Tonmineralen angereichert. (AKZ)

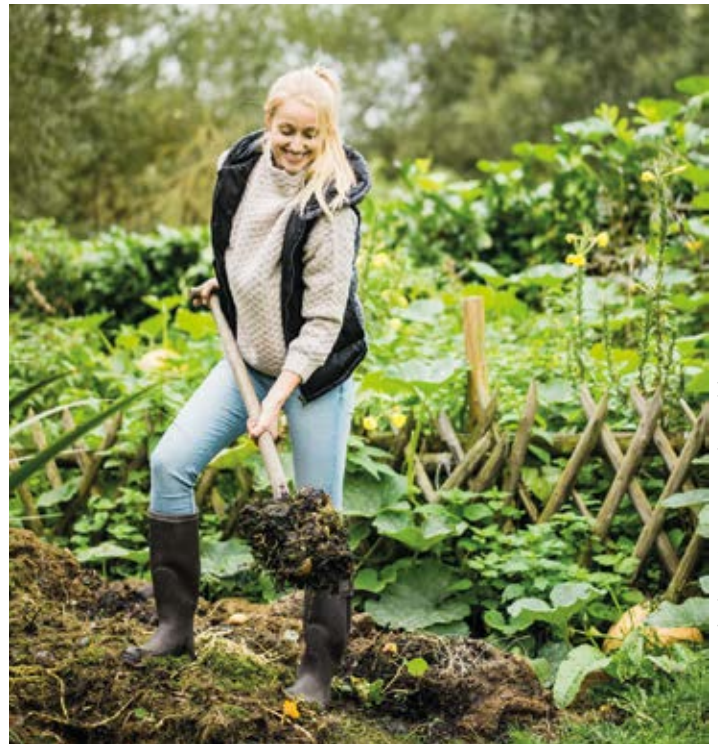


Foto: Westend61/gettyimages.com/toom/akz-o

## Praktisch und sicher aufbewahren

Mülltonnen: Abstellboxen sollten optisch ansprechend und funktionell sein



Foto: djtd/ Halabox

**M**ülltonnen sind ein sensibles Thema: Jeder braucht sie, aber niemand will sie offen im Vorgarten oder auf dem Hof sehen. Wer genug Platz hat, stellt sie hinter eine Hecke oder in die Garage. Eigenheimbesitzer mit kleinen Grundstücken oder Bewohner von Mehrfamilienhäusern nutzen dagegen oftmals eine Mülltonnenbox als ästhetischen Sichtschutz und sichere Aufbewahrungsmöglichkeit. Wer sich dafür interessiert, sollte nicht nur auf das Design, sondern auch auf funktionale Aspekte achten.

### Einfach zu öffnen

Das Problem bei vielen herkömmlichen Mülltonnenverkleidungen besteht unter anderem darin, dass man eine Hand braucht, um beim Befüllen den Deckel zu öffnen und dadurch nicht mehr

sehr viel Bewegungsfreiheit hat. Das ist eine Schwierigkeit besonders für Kinder, Senioren oder Rollstuhlfahrer. Daher sollte bei der Auswahl einer Mülltonnenverkleidung auf eine einfache Bedienbarkeit geachtet werden. Unter [www.muelltonnenbox-hala.de](http://www.muelltonnenbox-hala.de) beispielsweise gibt es Metallboxen, die mit einem patentierten Innenmechanismus ausgestattet sind. Dieser ermöglicht ein leichtes Befüllen der Mülltonne mit beiden Händen und ersetzt den eigentlichen Tonnendeckel, der nach unten geklappt bleibt. Der Innendeckel öffnet und schließt sich automatisch beim Kippen der Tonne. Die Einwurfföffnung ist sofort frei und der Müllverursacher kann den Abfall komfortabel und sauber entsorgen. Trotzdem bleibt die Tonne im Ruhezustand stets verschlossen. Das hält Tiere ab und verhindert schlechte Gerüche. Des Weiteren steht die Mülltonne so in der Box, dass sie immer mit der sauberen Vorderseite, also den Handgriffen, zum Benutzer zeigt.

### Abschließen, bitte!

Eine Kippfunktion trägt ebenfalls zur bequemen Handhabung bei. Bei einer Halabox beispielsweise begrenzt ein stabiler Bügel das Abkippen der Mülltonne, sodass sie in einem optimalen Winkel fixiert wird. Die Mülltonne bietet somit eine komfortable Einwurffhöhe und ist so auch für Rollstuhlfahrer unterfahrbar. Weiterhin wichtig ist es, dass eine Mülltonnenverkleidung abschließbar ist. So kann niemand Unbefugtes seinen Abfall dort entsorgen. Bei allen Modellen kann der Schließzylinder der Box in die Hausanlage integriert werden. Nicht zuletzt sollte das Design der Verkleidungsbox zum Grundstück passen. Die Metallausführungen der Halaboxen beispielsweise sind individuell in vielen Farben und verschiedenen Türdesigns konfigurierbar oder auch mit weiteren Komponenten wie einer aufsetzbaren Pflanzschale erweiterbar. Die Bleche sind verzinkt und pulverbeschichtet. Alle Beschlagteile bestehen aus Edelstahl. (DJD)



# Natur für ein robustes Grün im Garten

Rasenpflege im Herbst: Mit einer rein organischen Düngung den Rasen auf den Winter vorbereiten

**G**rillpartys, fröhliche Stunden mit der Familie und eine Partie Fußball mit den Kindern auf dem Rasen: Auch der schönste Sommer geht irgendwann zu Ende. Das Outdoor-Wohnzimmer und insbesondere der Rasen wurden in den vergangenen Monaten stark beansprucht. Umso wichtiger sind einige Pflegeeinheiten, damit das Grün gesund und gut durch die nasskalte Jahreszeit kommt. Eine Herbstdüngung ist erforderlich, damit sich die Rasenfläche von den Strapazen des Sommers erholen kann und für die Herausforderungen des Winters wie anhaltende Nässe und Frost gestärkt ist. Viele Gartenbesitzer setzen dabei auf eine naturnahe Rasenpflege.

## Diese Nährstoffe braucht der Rasen im Herbst

Der Rasen beendet im Herbst seine Wachstumsphase. Daher stellt das Grün, das in den Sommerwochen intensiv von der gesamten Familie genutzt wurde, nun andere Anforderungen an die Düngung. Statt Stickstoff, der im Frühjahr und Sommer das Wachstum fördert, kommt es jetzt besonders auf einen hohen Kaliumanteil zur Stärkung der Zellstruktur und Erhöhung der Widerstandskraft der Gräser an. Besonders wichtig für Familien und Tierliebhaber: Der Dünger ist unbedenklich für Kinder und Tiere, sofort nach dem Verteilen kann die Fläche wieder ohne Bedenken betreten und bespielt werden.

## Genug Energiereserven für viele Wochen

Praktisch für den Winter sind Düngeprodukte mit einer lang anhaltenden Wirkung. Der spezielle Rasennaturdünger in Mini-gran-Technologie sorgt dafür, dass das Grün über einen Zeitraum von bis zu drei Monaten gleichmäßig mit allen benötigten Nährstoffen versorgt wird. Das Mikrogranulat ist fein und homogen. Dies ermöglicht eine gleichmäßige Düngerverteilung und ein gutes Einrieseln in die Grasnarbe. Ein guter Zeitpunkt für die Herbstwellness ist bis Ende Oktober gegeben. Gleichzeitig steht dann auch der letzte Rasenschnitt des Jahres an. Wichtig: Herabfallendes Laub und Äste sollte der Gartenbesitzer regelmäßig vom grünen Teppich beseitigen – so kann der Rasen atmen und wird vor braunen Stellen und Pilzbefall geschützt. (DJD)



Fotos: djid/ CUXIN DCM



**Rasenmäher Herbstverkauf!**  
Lagermaschinen mit

**20% Rabatt**

**Gartenhäcksler von Cramer ab 899.-**  
↪ Trichter einfach zu befüllen  
↪ Leichte Reinigung ↪ Robust aus Metall

**Brennholz: jetzt ist die Zeit dafür gekommen**

Akku Kettensäge „eine echte Stihl“  
**Stihl MSA 120 C-B** Inkl. Akku und Ladegerät  
Ab **299.-**

**MMV** VERTRIEB  
MARTIN MASCHINEN

Bergfeldstraße 9  
28279 Bremen-Habenhausen  
Telefon 04 21/ 69 63 84-0

E-Mail: [bremen@mmv-online.net](mailto:bremen@mmv-online.net) · [www.iseki-mmv.de](http://www.iseki-mmv.de) · Besuchen Sie uns auf



## Individuelle Reisen

mit Reiseleitung von der Abfahrt bis zur Rückkehr



### Alles aus einer Hand:

- telefonische Reiseberatung
- persönliche Betreuung
- kleine Reisegruppen
- Ausflüge zu den Sehenswürdigkeiten

## Wintervergnügen im Bayerischen Wald



23.01. – 30.01.2021:  
mit Pferdeschlittenfahrt, Böhmerwald, Salzkammergut u.v.m.  
ab **899,-**

## Porto – Heimat des Portweins



24.02. – 28.02.2021: 5-tägige Flugreise mit Programm und Halbpension  
ab **1299,-**

## Madeira – das Blumenparadies



06.03. – 13.03.2021: 8-tägige Flugreise mit Programm und Halbpension  
ab **1499,-**

Information und Buchung unter  
04264 - 83 74 555 sowie unter  
[www.reiseservice-wohlfahrt.de](http://www.reiseservice-wohlfahrt.de)



REISE

## Eine vielfältige Metropole

Lissabon: Mit ReiseService Wohlfahrt die portugiesische Hauptstadt erkunden

Foto: Pixabay

**O**b Kulturreise, Familienurlaub oder ein aufregender Städtetrip: Die Stadt Lissabon ist mit ihrer Vielfalt an Angeboten ein ideales Urlaubsziel für jedermann. So besticht die Metropole mit malerischen Sandstränden, einem ausgeprägten kulturellen Erbe und modernen Einflüssen. Auf einer sechstägigen Flugreise bietet das Unternehmen ReiseService Wohlfahrt Interessierten die Möglichkeit, sich selbst von der besonderen Atmosphäre der portugiesischen Hauptstadt anstecken zu lassen.

Nach der ersten Nacht im Hotel erwartet die Urlauber bereits das erste Programmhilicht: Auf einer ganztägigen Stadtrundfahrt durch Lissabon lernen sie unter anderem das bekannte Belém-Viertel kennen, das mit dem Jeronimos-Kloster ein Paradiesstück spätgoti-

scher Baukunst beheimatet. Im Anschluss geht es zum Rossio-Platz, dem Herzstück des pulsierenden Stadtlebens.

Am Folgetag wird die Besichtigung der Metropole fortgesetzt. Auf dem Plan steht etwa ein Rundgang durch Alfama, des ältesten Stadtviertels Lissabons mit historischer Vergangenheit.

Zudem blicken die Urlauber im Laufe der Reise über den städtischen Tellerrand und lernen das Umland kennen. Geplant sind etwa eine Fahrt nach Queluz, bekannt als das Versailles Portugals, ein Besuch der ehemaligen königlichen Sommerresidenz Sintra sowie ein Halt am Cabo da Roca, dem westlichsten Punkt Kontinentaleuropas.

Echtes mediterranes Feeling kommt vor allem bei der Weinprobe auf dem Gut „José Maria da Fonseca“ auf. (JF)

## Die Weite der Landschaft genießen

Das Teufelsmoor nahe Bremen: Ziel für den Urlaub in Corona-Zeiten

Endlose Weiten und ein naturnaher Rückzugsraum, durchzogen von Flüssen und Kanälen: Das Teufelsmoor ist wie geschaffen für einen entspannten Urlaub in Corona-Zeiten. Es bietet idyllische und spannende Landschaftserlebnisse, ohne dass es an irgendeiner Stelle zu eng wird. Die Gegend lässt sich mit dem Rad, zu Fuß oder mit dem Kanu erleben. 1889 wurde im Teufelsmoor das berühmte Künstlerdorf Worpswede gegründet, bis heute ist die Künstlerkolonie Zentrum der malerischen Landschaft. Geschäfte, Gastronomie und Hotels in der Region haben unter den jeweils aktuellen Auflagen wieder geöffnet, auch Ferienwohnungen und Campingplätze können genutzt werden. Dank Fahrrad- und Kanuverleih sind individuelle Landschafts- und Naturerlebnisse im Teufelsmoor möglich, Ortsführungen und Moorwanderungen werden ebenfalls wieder angeboten. Eine Gästeführung begibt sich beispielsweise auf die Spuren von Worpswedes berühmtester Malerin Paula Modersohn-Becker, bei einer anderen Tour lernt man das Künstlerdorf Worpswede kennen. Über Termine sowie den Stand der Veranstaltungen und Ausflugsmöglichkeiten informiert die Seite [www.kulturland-teufelsmoor.de](http://www.kulturland-teufelsmoor.de). (DJD)

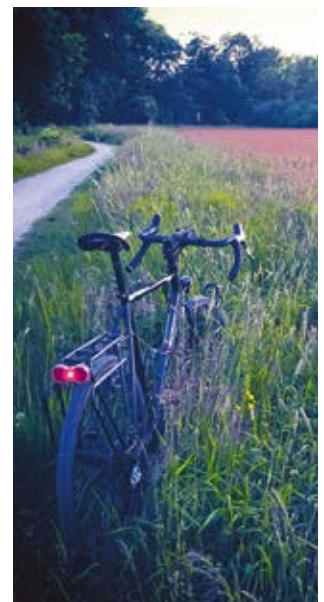


Foto: DJD/jens-joost Krüger



# Leiser und sparsamer

Mazda2 aufgewertet: Zwei Benziner mit Mild-Hybrid-System treiben den aufgewerteten Japaner an



Foto: WS

Die neueste Entwicklungsstufe der Kodo-Designsprache schmückt jetzt auch den Mazda2. Die gelungene Modellpflege zum Jahr 2020 erschließt sich Kennern auf den ersten Blick: Kein Wunder, wichtige Neuheiten verbergen sich unter der Motorhaube. Mazda hat dem kleinen Stadtflietzer einen Mild-Hybrid-Benzinmotor spendiert, der sich angenehm sparsam bewegen lässt und in allen Motorstärken die ab 2021 verbindliche Abgasnorm Euro 6d erfüllt.

Mit seinen neuen Skyactiv-Technologien sorgt der Mazda2 für geringere CO<sub>2</sub>-Emissionen unter 100 Gramm CO<sub>2</sub>/100 Kilometer und hilft den Japanern die Flottengrenzwerte der EU einzuhalten. Für flotten Vortrieb sorgt ein hochverdichtender 1,5-Liter-Skyactiv-G-Vierzylinder-Benziner, der in zwei Leistungsstufen mit 55 kW/75 PS und 66 kW/90 PS angeboten wird. Wir führen die 90-PS-Version und waren vom Schaltgetriebe mit sechs Gängen begeistert. Federleicht und exakt erfolgten die Wechsel und lassen die Wahl eines Automatikgetriebes in den Hintergrund rücken. Das Mild-Hybrid-System besteht aus einem riemengetriebenen 22,5-Volt-Starter/Generator und einem Kondensator als Stromspeicher. Es trägt laut Mazda in erheblichem Maße zu einer signifikanten Verbrauchsreduzierung gegenüber dem bisherigen Mazda2 bei und sorgt zusätzlich für einen extrem schnellen und leisen Motorstart. Der Durchschnittsverbrauch um fünf Liter ist locker zu generieren.

Der Fahrer genießt die perfektionierte Schaltanlage und den minimierten Verbrauch und schont seinen Rücken auf straff konturierten sportlichen Sitzen. Neben einem verbesserten Sitzkomfort unterstützt das neue Sitzdesign eine aufrechte Stellung des Beckens, um damit Bewegungen des Kopfes zu reduzieren, Ermüdung zu minimieren und das Fahren zu erleichtern. Viel Feinarbeit hat Mazda auch im Sinne der Reduzierung der

Wind- und Abrollgeräusche investiert. Und dieser Kleinwagen ist tatsächlich auffällig leise. Der Hersteller spricht von einer Reduzierung der Innengeräusche um beachtliche 35 Prozent.

Im aktuellen Modelljahr begeistert der neue Mazda2 zudem mit LED-Scheinwerfern, einer geschärften Optik im Heckbereich und einer erweiterten Farbpalette. Optional sind nun auch ein beheizbares Lederlenkrad und ein automatisch abblendender Rückspiegel verfügbar. Das Smartphone kann serienmäßig über Apple CarPlay und Android Auto per USB-Anschluss in das Konnektivitätssystem Mazda Connect eingebunden werden. Erstmals im Mazda2 ist mit dem Modelljahr 2020 das Matrix-LED-Lichtsystem (ALH) verfügbar. Die LED in den Scheinwerfern wurden in 20 Blöcke unterteilt, um die Verteilung und Reichweite der Lichtstrahlen noch exakter zu steuern – ein wichtiges Sicherheits-Feature. Preislich beginnt das Fahrvergnügen im Mazda2 bei rund 14.200 Euro für die 75-PS-Variante mit Mild-Hybrid. Fast 17.000 Euro müssen für den 90-PS-Hybriden berappt werden. Dafür ist dann auch die Klimaanlage inklusive. (WS)

↑ Bauerland 6, 28259 Bremen  
☎ 58 00 19



## Siegfried Buhl

Lack • Karosserie • Mechanik

**Autolackier- und Karosseriefachbetrieb GmbH**

Mechanik • Smart-Repair • Elektronik • Reifenwechsel  
 TÜV und AU m. Einlagerung • Unfallreparatur • Abholservice  
 Glasreparatur • Ersatzwagen • Schadensabwicklung  
 Fahrzeuglackierung • Dellendrücken ohne Lack

**VOLVO ERLEBEN – JETZT PROBE FAHREN.**

IM AUTOHAUS MERTEN.  
IHREM VOLVO PARTNER IN DELMENHORST.



**AUTOHAUS MERTEN**

SINCE 1992

DELME

HORST

REINERSWEG 31  
TEL: 04221 978866  
**AUTOHAUSMERTEN.DE**

**Autowäsche auf dem neuesten Stand der Technik**

# Clean Wash

## AUTO-WASCH-CENTER

- Schaumwäsche
- Glanzpolitur
- Heißwachs
- Unterbodenwäsche

Wäsche mit intensiver Vorwäsche

# 7.50

ab

**Nach der Wäsche: SB-Saugen inklusive!**

Montags bis samstags 8–18 Uhr

**Waller Heerstraße 177**

## „Bremer Weihnachtsgeschichte“

Erste Premiere im Spiegelzelttheater auf der Bürgerweide



Foto: FR

Ab Donnerstag, 19. November, wird die Hansestadt um eine Spielstätte reicher. Das neue Spiegelzelttheater Bremen öffnet erstmals seine Türen. Bis zum 27. Dezember halten verschiedene Produktionen aus den Sparten Theater, Musik und Artistik Einzug auf die Bühne. Den Auftakt macht ein echter Klassiker – und das im regionalen Gewand.

Die „Bremer Weihnachtsgeschichte“ eröffnet die temporäre Spielzeit auf der Bürgerweide. Oliver Geilhardt und Markus Weise haben das Stück extra für das Spiegelzelttheater geschrieben und dabei den bekannten Charles-Dickens-Klassiker einigen Änderungen unterworfen. So wird das weltberühmte Abenteuer um einen Weihnachtshasser und drei Weihnachtsgeister ins Bremen des 19. Jahrhunderts verlegt. Die drei Geister sind zudem erstmals der lustig-chaotische Mittelpunkt der Handlung. Unter der Regie von Oliver Geilhardt spielen Sonja Hebestadt, Mandy Mahrenholz, Estrella Urban, Mark Derichs, Marcus Rudolph und Jochen Simon ein Stück, das sich an die ganze Familie richtet.

Das Spiegelzelttheater ist eine alternative und temporäre Spielstätte vom Theaterschiff. Das nach originalen Bauplänen in Belgien konstruierte Zelt steht ganz im Zeichen einer Tradition. So waren Spiegelzelttheater waren zu Beginn des 20. Jahrhunderts ein populärer Bestandteil von Jahrmärkten und dienten als mobile Tanzpaläste. Programmatisch planen die Veranstalter bis Ende Januar 2021. (SM)

Nähere Infos und Tickets: [www.spiegelzelttheater-bremen.de](http://www.spiegelzelttheater-bremen.de)



**SCHUHPARK**  
Das Fachgeschäft für die ganze Familie

**Die Nr. 1**  
für **KINDER-SCHUHE**

**5%**  
mit Kundenkarte

Bremen-Hastedt • Dölvesstraße 8 • Tel. (0421) 430 849 410  
[www.schuhpark-bremen.de](http://www.schuhpark-bremen.de) Mo. bis Sa. 9.30 bis 18.00 Uhr  
Große-Größen: Damen bis Gr. 45 • Herren bis Gr. 50 • Kinder bis Gr. 42

## Tierische Kinderstuben

„Junge Wilde“ im Übersee-Museum

**W**ie erleben verschiedene Säugetiere und Insekten ihre Kindheit? Und welche Strategien ergreifen sie, um ihre Art zu erhalten? Mit diesen Fragen setzt sich das Übersee-Museum in seiner neuen Sonderausstellung auseinander. Unter dem Titel „Junge Wilde – Tierisch erwachsen werden“ erwartet Besucher ein Rundgang, der Einblicke in tierische Kinderstuben gewährt.

„Auf ihrem Rundgang haben Besucher Gelegenheit, Tiere aus aller Welt ganz nahe zu kommen“, sagt Professor Dr. Wiebke Arndt, Direktorin des Museums. Zugleich geht es auch darum, welche Gefahren und Hindernisse die Aufzucht eigener Arten mit sich bringt. „Das Zeugen von Nachwuchs ist die größte Herausforderung im Tierreich“, erklärt Dr. Michael Stiller, Leiter der Abteilung Naturkunde. „Nur die wenigsten Nachkommen erreichen das Erwachsenenalter, um sich selbst zu reproduzieren.“ Aus diesem Grund findet die Natur eine Vielfalt an Strategien, um dieser Tatsache zu begegnen. Die Ausstellung gliedert sich in vier Teilbereiche. Während sich in den ersten Bereichen alles um den Eintritt ins Leben und die Pflege und Fürsorge von Elterntieren dreht, steht der dritte Bereich unter dem Motto „Lernen“. „Auch Tiere müssen zunächst lernen, sich in ihrer Umgebung zurechtzufinden, um zu überleben“, erklärt Stiller. In der Ausstellung gehe es vor allem darum, auf spielerische Weise Parallelen zum Menschen aufzuzeigen. Wie lange einzelne Arten dagegen brauchen, um das Erwachsenenalter zu erreichen, steht im Fokus des vierten Teilbereiches. Besucher erwartet dort eine 14 Meter lange „Tierkarawane“. „Sie ist wie ein Zeitstrahl aufgebaut und gibt wieder, wie lange es dauert, bis ein Tier nach Schlupf oder Geburt erwachsen wird“, erläutert Stiller. Die meisten Exponate der Ausstellung kommen aus der Sammlung des Übersee-Museums. Ergänzt durch Visualisierungen, Illustrationen, Videos und Hörstationen sollen Interessierte jeden Alters auf ihre Kosten kommen. (SM)

Die Ausstellung „Junge Wilde“ ist bis einschließlich 11. April 2021 im Übersee-Museum zu sehen. [www.uebersee-museum.de](http://www.uebersee-museum.de).



Foto: Übersee-Museum Bremen / Volker Beinborn



# Weltraumabenteuer

„Up to Space – Raumfahrt im Universum“



Foto: Universum® Bremen

Stromkreise bauen, Blitze stoppen und Erdbeben am eigenen Körper spüren: Das Universum Bremen hat es sich zur Aufgabe gemacht, Wissenschaft erlebbar zu machen und interaktiv aufzubereiten. In den drei Themenbereichen Technik, Mensch und Natur warten mehr als 3000 Exponate darauf, von Besuchern erkundet zu werden. Im Rahmen einer neuen Sonderausstellung widmet sich das Mitmach-Museum ab sofort der astronautischen Raumfahrt. So bietet die Ausstellung „Up to Space“ spannende Einblicke in eine Wissenschaft fernab der Erde und ermöglicht kleinen und großen Besuchern spannende Weltraum-Abenteuer. An zahlreichen Mitmach-Stationen können sich Interessierte beispielsweise visuell auf die ISS beamen und davon ein Selfie machen oder eine Virtual-Reality-Tour auf dem Mond unternehmen. Eine optisch rotierende Röhre erzeugt zudem das Gefühl von Schwerelosigkeit. Originalgegenstände der Raumfahrtgeschichte ergänzen die Ausstellung. (SM)

Nähere Infos: [www.universum-bremen.de](http://www.universum-bremen.de)

# Dieb mit Gefieder

Puppentheater: „Der kleine Rabe Socke“ im Schlachthof



Foto: FR

Der kleine Rabe Socke kann es einfach nicht lassen: Immer wieder erfindet er neue Tricks, wie er seinen Freunden die Spielsachen wegnehmen kann und je mehr er erbeutet hat, desto größer wird seine Gier. Mit jedem Trick wird er unverschämter. Bald ist sein Nest randvoll mit neuen Schätzen. Nun muss er natürlich gut auf all die schönen Sachen aufpassen. Und während die anderen Tiere schon längst wieder gemeinsam spielen, lachen und singen, sitzt Socke einsam in seinem Nest und hört ihnen aus der Ferne zu. Dabei wird ihm langsam klar: Der größte Schatz ist doch die Freundschaft – und die kann man sich nicht klauen! (SM)

– und die kann man sich nicht klauen! (SM)

Sonntag, 15. November, Schlachthof, 15 Uhr

## UP TO SPACE

# UNIVERSUM®

Technik   Mensch   Natur

### RAUMFAHRT IM UNIVERSUM®

#### Einmal ins All und zurück

27. Oktober 2020 bis 1. September 2021

BREMEN ERLEBEN!   MUSEE AIR + ESPACE   La Caixa Foundation   Universum® Bremen

## JUNGE WILDE

24.10.2020 – 11.4.2021

Abendführung „After Dark“ | 12.11.2020 | 18.30 Uhr  
Vor Anmeldung 0421 160 38 - 555  
[www.uebersee-museum.de](http://www.uebersee-museum.de)

BREMEN ERLEBEN!



# Es beginnt mit einem Knall

„Ronja Räubertochter“: Inszenierung am Theater Bremen für Kinder ab sechs Jahren



Fotos: Jörg Landsberg



„Wir können die Welt nicht retten, indem wir uns an die Spielregeln halten.“ Dieses Zitat von Greta Thunberg lässt sich auch auf die Lebensumstände der literarischen Figur „Ronja Räubertochter“ übertragen. Ronja ist ein Gewitterkind. In der Nacht ihrer Geburt toben Donner und Blitz über der Mattisburg, und so beginnt das Leben der Tochter des Räuberhauptmanns mit einem ordentlichen Knall. Mitten im Mattiswald steht die Burg, und hier wächst Ronja auf, als einziges Kind zwischen Räuberinnen und Räubern, Graugnommen und Wilddruden. Sie erforscht Seen, Berge und Lichtungen und lebt

in einer Symbiose mit Tieren und Pflanzen. Eines Tages trifft sie auf einem ihrer Streifzüge den Borka-Sohn Birk, mit dem sie sofort Freundschaft schließt. Doch Borka und Mattis sind Erzfeinde und die Kinder dürfen diese Feindschaft nicht gefährden. Die Väter verbieten ihnen, sich weiter zu sehen – und so machen sich Ronja und Birk schließlich auf in den Wald, um auf eigene Faust frei und wild zu leben. (SM)

Premiere: Montag, 22. November, Theater am Goetheplatz, 15 Uhr



Foto: Bernd Ohlthaver

## Typische Geschwister

Anne und Elsa: Die Eisbären-Zwillinge im Zoo am Meer

Sie sind bereits zehn Monate alt und sorgen nach wie vor für jede Menge Spaß und Begeisterung bei den Besuchern: die beiden Eisbären-Mädels im Zoo am Meer. Wer zurzeit die Attraktion in Bremerhaven besucht, kommt nicht an Anna und Elsa vorbei. Die beiden sind in der Regel tobend und spielend auf der Anlage unterwegs und bieten Schaulustigen dadurch allerhand Unterhaltung. Wie für Geschwister üblich, spielen sie mal ausgiebig miteinander und kurze Zeit später gibt es Ärger, weil die andere ein Spielzeug hat, das man in dem Moment gerne selber hätte. Die Konsequenz: Es gibt erst einmal großes Gebrüll.

Die beiden werden immer selbstständiger und auch Mutter Valeska lässt zunehmend los. In der Wildbahn beginnen Eisbären im Alter von acht bis zehn Monaten eigenständig Beute zu machen, im Zoo kann es sein, dass ein Jungtier völlig entspannt alleine im Wasser spielt und Valeska mit der Schwester schon im Backstage-Bereich auf Futter wartet. Obwohl sie schon alles Fressen, ist die mütterliche Milchbar immer noch gefragt, verbunden mit ausgiebigem Kuschneln und viel Nähe.

Ob die Zwillinge eine große Herausforderung für Mutter Valeska sind? Die Tierpflegerinnen und Tierpfleger haben festgestellt, dass die beiden Schwestern sich überwiegend miteinander beschäftigen und Valeska zurzeit sehr entspannt ist. (SM)

Informationen unter: [www.zoo-am-meer-bremerhaven.de](http://www.zoo-am-meer-bremerhaven.de)

Herzlich willkommen ...

musikschule  
bremen

... in unseren Jugendorchestern!

- Junges Kammerorchester
- Jugendsinfonieorchester
- Sinfonietta Mitte / Nord

Bewirb Dich jetzt!

Info: 0421-361 5674 ▪ [www.musikschule.bremen.de](http://www.musikschule.bremen.de)



# 20 Jahre Bühnengeschichte

„Supernova“: Jubiläumsprogramm von Les Papillons



Foto: Christoph Hoigné

Weder Comedy noch Liederabend, kein klassisches Kabarett, aber auch kein Kammerkonzert: Les Papillons lassen sich in kein Genre pressen. Seit zwanzig Jahren aktiv, besteht das Ziel der Künstler stets darin, eine musikalisch und zugleich optisch fesselnde Performance zu liefern. Violinist Giovanni Reber und Pianist Michael Giertz bringen in ihren Konzerten in aller Ohren eingebrannte Zitate aus rund hundert Musikstücken zusammen, erzählen Geschichten, überraschen mit ungeahnten Wendungen und entführen das Publikum in ihren musikalischen Kosmos: eine Welt, in der Pop und Klassik aufeinandertreffen. Nach zwei Jahrzehnten gemeinsamer Bühnengeschichte präsentieren Les Papillons nun ihr Jubiläumsprogramm „Supernova“. (SM)

Donnerstag, 12. November, Metropol Theater, 20 Uhr

# „Jazz im Zelt“

Mit dem Joe Dinkelbach Trio und Dirk Piezunka

Die Reihe „Jazz On Board“ auf dem Theaterschiff Bremen kann seit März wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden. Nun ist für Ersatz gesorgt: Von November bis Januar heißt es 14-täglich „Jazz im Zelt“. Gastgeber und Saxofonist Dirk Piezunka lädt ins Spiegelzelttheater Bremen ein. Zum Start am 23. November ist er selbst Teil des Joe Dinkelbach Trios und bringt zusammen mit Schlagzeuger Ralf Jackowski sowie namensgeber Joe Dinkelbach ein Programm auf die Bühne das sich an den groovenden Vorbildern Jimmy McGriff, Dr. Lonnie Smith sowie auch weniger bekannten Orgelspielern wie Don Patterson und Larry Young orientiert. Das Trio spielt sowohl bluesige Klassiker als auch Eigenkompositionen, die viel Raum für Improvisation und Kommunikation ermöglichen. (SM)

Montag, 23. November 2020, 20.30 Uhr



Foto: FR

# Pop, Rock und Chanson

„Cat People“: Denis Fischer singt im Metropol Theater

Ein neues Konzertformat im Richtweg: Unter dem Titel „Cat People“ gastiert Denis Fischer auf der Bühne des Metropol Theaters und präsentiert eine stimmungsvolle Mischung aus Pop, Rock und Chanson. Darin vereint der gebürtige Delmenhorster, der sowohl als Sänger, Entertainer als auch als Schauspieler tätig ist, jene katzenaugigen Kreaturen der Musikgeschichte, die nicht von dieser Welt erscheinen. Denis Fischer bedient sich dabei aus dem musikalischen Repertoire großer Künstler wie Lou Reed, Brian Ferry, Iggy Pop und Tim Curry. Mit Feingefühl bringt er Hits wie „Let's Dance“, „Absolute Beginners“, „Perfect Day“, „Lust for Life“ sowie „Slave To Love“ auf die Bühne. Den Großteil seiner Show widmet Fischer dem jüngst verstorbenen David Bowie. Unterstützung erhält er von Kai Kampf am Bass, am Piano sitzt Carsten Sauer. (SM)



Foto: Volker Beinhorn

Dienstag, 24. November, Metropol Theater, 20 Uhr

**METROPOL THEATER BREMEN**  
(ehemals Musical Theater) präsentiert:

|   |  |   |
|---|--|---|
| <br>12.11.20 - 20:00<br><b>Les Papillons</b>                  | <br>24.11.20 - 20:00<br><b>Denis Fischer - Cat People</b> | <p><b>Weiteres Programm:</b></p> <p>06.12.20 - 15:00<br/><b>Die kleine Zauberflöte</b></p> <p>08.12.20 - 20:00<br/>Johnny Cash - Ein Leben in Songs</p> <p>10.12.20 - 19:30<br/><b>Ein Weihnachtstraum</b></p> <p>13.12.20 - 14:00<br/><b>Der Zauberlehrling</b></p> <p>16.12.20 - 19:30<br/><b>Family Christmas</b></p> <p>21.12.20 - 20:00<br/>Tom Gaebel &amp; his Orchestra</p> <p>06.01.21 - 19:30<br/>Respect - Tribute to Aretha Franklin</p> <p>08.01.21 - 20:00<br/><b>Romeo &amp; Julia - Das Musical</b></p> <p>und weitere...</p> |
| <br>01.12.20 BREMEN<br>01.12.20 - 20:00<br><b>Lisa Feller</b> | <br>11.-12.12.20 - 20:00<br><b>Philharmonic Rock</b>      |   |
| <br>15.12.20 - 20:00<br><b>Golden Ace - Die Magier</b>        | <br>26.12.-27.12.20<br><b>Mummenschanz</b>                |   |

Tickets (versandkostenfrei): [www.metropol-theater-bremen.de](http://www.metropol-theater-bremen.de)

Beitrittsanlage im Frischluftbetrieb  
 Angepasster Saalplan mit  
 Abstand

# Ein Plädoyer für das Leben

„Der kleine Prinz auf Station 7“: Neue Show im GOP Varieté-Theater Bremen



Foto: GOP

„**M**an sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“ Dieses nachdenkliche und zugleich poetische Zitat haben vermutlich die meisten Menschen schon einmal gehört. Es sind die Erkenntnisse des kleinen Prinzen, der Hauptfigur des gleichnamigen Bestsellers. 1943 erstmals veröffentlicht, gilt die Geschichte des französischen Autors Antoine de Saint-Exupéry noch heute als Plädoyer für das Leben und zugleich als literarisches Meisterwerk. Variété-Kult-Autor Markus Pabst und Regisseur Pierre Caesar haben die Handlung als Vorbild für eine neues GOP-Stück genommen. Das Ergebnis: „Der kleine Prinz auf Station 7“, eine Show, welche die berühmte Geschichte in Kombination mit artistischen Elementen in die moderne Welt überträgt.

Im Mittelpunkt von „Station 7“ steht ein Patient in einem Kinder-Hospiz. Mit Mut und Hilfe des kleinen Prinzen und seiner Freunde gelingt es ihm, den tristen Krankenhausalltag zu verbannen und die medizinische Anstalt in einen Ort der Freude

und Lebenslust zu verwandeln. Dafür sorgen vor allem artistische Einlagen eines wie gewohnt international besetzten GOP-Ensembles. Während Tim Kriegler beispielsweise eine Darbietung an den Strapaten präsentiert, nutzt Giulia Reboldi für ihren luftakrobatischen Act ein völlig neues, von ihr selbst entwickeltes Requisit. Zudem sind Seiltanz, Hula-Hoop, Partnerakrobatik und weitere artistische Elemente Bestandteil der Show. Musicaldarsteller Maik Dehnelt fügt sich zugleich als Sänger und Erzähler in die Inszenierung ein. Komplettiert wird die „Station 7“-Besetzung durch den Puppenspieler „Jarnoth“, der auch konzeptionell mitverantwortlich für die Show zeichnet. Ob eingefleischter Literaturfan oder Lesemuffel, Groß oder Klein: „Der kleine Prinz auf Station 7“ verspricht Variété-Entertainment für alle Generationen. (SM)

„Der Kleine Prinz auf Station 7“ ist bis Sonntag, 3. Januar, im GOP Variété-Theater Bremen zu sehen. Nähere Infos zu den Spielzeiten unter: [www.variete.de](http://www.variete.de).



Foto: Herbrich

## RAW Spezial

Projektionen · Musik · Daumenkino

noch bis Dezember 2020

In Kooperation mit der RAW Phototriennale Worpswede

➔ [www.arbeitnehmerkammer.de/rawspezial](http://www.arbeitnehmerkammer.de/rawspezial)





# „Changing Realities“

Die Arbeitnehmerkammer Bremen präsentiert das Festival „RAW Spezial“

Ursprünglich für das Frühjahr geplant, findet das Festival „RAW Spezial“ in leicht abgewandelter Form aktuell bis Dezember 2020 statt. Die Arbeitnehmerkammer Bremen präsentiert an verschiedenen Orten in der Innenstadt und in Bremen-Nord ein vielfältiges Programm aus Vorträgen und Konzerten mit Projektionen. Das Motto: „Changing Realities“.

So steht am 14. November beispielsweise der Mandolinist Avi Avital auf der Bühne im Gustav-Heinemann Bürgerhaus,

der unter anderem schon mit dem BBC Orchestra aufgetreten ist. Ab 20 Uhr spielt er gemeinsam mit Pianist Ohad Ben-Ari klassische Stücke von Komponisten, deren Werke 1977 zusammen mit einigen Fotos, die ebenfalls zu sehen sein werden, auf einer Voyager-Raumsonde ins All geschossen wurden.

Am 16. November spricht Dr. Ulrike Jureit vom Hamburger Institut für Sozialforschung um 19 Uhr im Schuppen 2 über die Herausforderungen einer zukunftsorientierten Erinnerungskultur. Eine neue Form der Porträtfotografie präsentiert zudem Volker Gerling am 29. November im Haus Kränholm. Mit seiner Kamera dokumentiert er unscheinbare Begegnungen in Form fotografischer Daumenkinos. Seine poetischen Bildfolgen sind ab 18 Uhr zu sehen. (SM)



Volker Gerling. Foto: Franz Ritschel

Nähere Infos: [www.arbeitnehmerkammer.de/rawspezial](http://www.arbeitnehmerkammer.de/rawspezial)

## Lustig und ironisch

Lisa Feller zu Gast im Metropol Theater

Es ist ein humorvolles Statement und selbstbewusstes Vorhaben, das Lisa Feller mit ihrem neuen Programm umsetzt: „Ich komm' jetzt öfter!“ lautet das Motto, unter dem die Künstlerin ab sofort die Bühne betritt. Gut gelaunt, lustig und ohne großes Geschrei bleibt die Komödiantin dabei sich selbst treu und vergisst vor allem nicht, sich selbst nicht so ernst zu nehmen. (SM)



Foto: Stephan Pick

**GOP.**

Wir sind die SHOW!

Die perfekte Geschenkidee!

**GOP.**  
Variété-Theater  
Bremen

**variete.de**

# Nebenfiguren im Fokus

Aus der Feder von Tim Crouch / Bremer Shakespeare Company präsentiert drei Einakter



Sofie Alice Miller steht in „Ich, Caliban“ auf der Bühne.

Foto: Marianne Menke

Sie sind unverzichtbar für die Handlungsstränge und stehen dennoch im Schatten der Protagonisten: die Randcharaktere. Der britische Autor Tim Crouch hat einen Perspektivwechsel gewagt und die Nebenfiguren großer Shakespeare-Dramen als Hauptakteure in den Mittelpunkt der Bühne gestellt. Herausgekommen sind Monologe, in denen diese Charaktere das Stück aus ihrer Sicht durchleben und erzählen, und die zugleich die eigenen Persönlichkeiten schärfen. Crouchs Ansicht, dass sich in den Nebenfiguren ebenso Shakespeares Ideenreichtum widerspiegelt wie in den Hauptrollen, teilt auch die Bremer Shakespeare Company. Das Theater in der Neustadt bringt aus diesem Grund drei der Monologe als deutsche Erstaufführungen auf die Bühnen, in denen Regie und Schauspiel allein in den Händen der Ensemblemitglieder liegen.

Zunächst feiert „Ich, Caliban“ am 5. November Premiere und interpretiert die Geschichte von „Der Sturm“, aus der Sicht des Sklaven Caliban neu. Der Monolog „Ich, Cinna“ – zu sehen ab 6. November – widmet sich dagegen dem gleichnamigen Dichter aus dem Drama „Julius Caesar“. Eingeschlossen in seinem Zimmer, bedrängt von den flimmernden Bildern von Rebellion und Revolution auf einem alten Fernseher, reflektiert Cinna über Macht und Verantwortung der Sprache. Der Monolog soll dabei eine Brücke schlagen vom Shakespeareschen Rom-Drama zu den politischen Aufständen und Aufbrüchen unserer Zeit. In „Ich, Malvolio“ benutzt Tim Crouch die Irrungen und Wirrungen aus „Was ihr wollt“, um mit der eitlen Figur Malvolio die Empathiefähigkeit des Publikums auf die Probe zu stellen. Die Premiere ist am 19. November. Alle drei Stücke werden als Einakter aufgeführt. (JF)

Nähere Informationen zu den Spielzeiten gibt es im Internet unter: [www.shakespeare-company.com](http://www.shakespeare-company.com).

## Zugehörigkeit und Heimat

„Mutter Vater Land“: Fiktionaler Abriss der deutsch-türkischen Beziehungsgeschichte im Theater Bremen

„Wenn in Deutschland über Türken gesprochen wird, sind es nie die, die ich kenne. Vielleicht sollte ich weniger darauf geben, was die Leute von mir denken, aber ich möchte nicht, dass die Leute denken, Türken seien Idioten, bildungsferne Deppen oder ultraorthodoxe Landeier, die gibt es, aber ich kenne sie nicht.“ So lautet ein Auszug aus dem neuen Stück „Mutter Vater Land“, das Anfang November Premiere im Theater Bremen feiert und zugleich symbolisch für den Inhalt steht.

Wenn das Wort „Türke“ selbst für die aus Breslau stammende Großmutter, die mit einem Istanbuler verheiratet ist, ein Schimpfwort bleibt, wie fühlt man sich dann als 3. Generation einer eingewanderten Familie? Dieser Frage geht Autor Akin Emanuel Şipal nach und erzählt in „Mutter Vater Land“ die Geschichte einer deutsch-türkischen Künstlerfamilie zwischen Istanbul und Wanne-Eickel, Adana und Gelsenkirchen. In den Diskursen um Zugehörigkeit und Heimat prallen vier Generationen aufeinander: mit unterschiedlichen Sorgen, Ängsten, Vorurteilen und Erfahrungen. (SM)

Premiere: Freitag, 6. November, Kleines Haus, 20 Uhr



Foto: Jörg Landsberg



# Ein Künstler und ein Händler

„Die Picasso-Connection“ und „Hertzstücke“: Neue Sonderausstellungen in der Kunsthalle Bremen

Die Kunsthalle Bremen besitzt eine der bedeutendsten Sammlungen druckgrafischer Arbeiten von Pablo Picasso. Rund 630 Arbeiten, drei Gemälde und zwei Zeichnungen des Ausnahmekünstlers finden sich in dem Museum wieder. Ein Großteil der Sammlung geht dabei auf den Bremer Galeristen Michael Hertz zurück, der die Exklusivrechte an den graphischen Werken Picassos in Deutschland vertrat. Die Ausstellung „Die Picasso-Connection“ setzt sich erstmals mit den umfassenden Beständen in der Kunsthalle auseinander und thematisiert zugleich ihre Geschichte und das Engagement von Michael Hertz.

Insgesamt werden rund 250 Werke in der Ausstellung präsentiert. Darunter befinden sich Arbeiten auf Papier, illustrierte Bücher, Gemälde und Skulpturen. Viele von ihnen werden seit Jahrzehnten erstmals wieder aufgestellt. Neben dem grafischen Schaffen des Künstlers wird auch der Picasso-Markt der 50er und 60er Jahre thematisiert. Vor dem Hintergrund des internationalen Netzwerkes des Galeristen Michael Hertz werden Einblicke in die Rezeption Picassos nach dem Zweiten Weltkrieg und den damaligen Preisen der Kunstwerke gegeben. Außerdem erfahren Besucher Näheres über regionale Besonderheiten und unterschiedliche Ankaufspolitiken von Museen. Dem Engagement von Hertz ist es zu verdanken, dass Picasso-Grafiken unter deutschen Museen und Sammlern begehrt wurden, obwohl Picasso damals noch künstlerisch umstritten war und Ankäufe nicht selten als „Vergeudung von Steuergroschen“ und als „unverständliche Kleckereien“ kritisiert wurden. Durch die Platzierung in wichtigen Ausstellungen konnte Hertz die Werke dennoch am Kunstmarkt etablieren.

Als Anerkennung für seine Arbeit zeigt die Kunsthalle im Kupferstichkabinett zeitgleich die Begleitausstellung „Hertzstücke“ mit Werken, die über den Galeristen den Weg in die Kunsthalle gefunden haben. Darunter befinden sich Werke von Max Beckmann, Käthe Kollwitz, Joan Miró und weiteren Kunstschaffenden. (SM)

„Die Picasso-Connection. Der Künstler und sein Bremer Galerist“ sowie „Hertzstücke. Von Kollwitz bis Miró“ sind vom 21. November bis einschließlich 21. März 2021 in der Kunsthalle Bremen zu sehen.



Foto: Succession Picasso / VG Bild-Kunst, Bonn 2020

## „Christmas Gift“

Kabinettausstellung in der Weserburg

Der amerikanische Software-Entwickler, Unternehmer und Kunstsammler Peter Norton gab in der Zeit von 1988 bis 2017 jährlich eine Kunstedition in Auftrag. Die Arbeiten wurden von Künstlerinnen und Künstlern geschaffen, die in der Kunstsammlung Peter Nortons vertreten sind. Zusammen mit Grußkarten verschickte die Peter Norton Family die Editionen zu den Weihnachtsfeiertagen an Familie, Freundeskreis, Kollegen und Kunstinstitutionen – darunter auch die Weserburg. Für „The Peter Norton Family Christmas Art Projects“ entstanden so 38 Werke. Viele der Kunstwerke setzen sich mit gesellschaftspolitischen Themen auseinander, wie etwa AIDS, Sklaverei, Geschlechtsidentität, Umwelt und sozialer Gerechtigkeit. Unter dem Motto „Christmas Gift“ können Besucher die Multiples, Künstlerbücher und Audio-CDs im Rahmen einer Kabinettausstellung bestaunen. (SM)



Foto: Bettina Brach

Freitag, 13. November, bis  
Sonntag, 31. Januar, Weserburg

## 75 Jahre Radio Bremen

Das Focke Museum präsentiert „Medienwelten“

Sie informieren, unterhalten und sorgen für Zerstreuung: Medien sind omnipräsent und begleiten uns alltäglich. Fernsehen, Radio und Internet sind heutzutage selbstverständliche Informationsangebote. Doch welche Rolle spielen Medien in der Gesellschaft? Und welche Zukunft steht ihnen bevor? Darum geht es in der neuen Ausstellung „Medienwelten“ im Focke-Museum. Hintergrund der Ausstellung ist das 75-jährige Jubiläum von Radio Bremen. Der kleinste Sender der ARD ist von großer regionaler Bedeutung. „Medienwelten“ gewährt Museumsbesuchern einen Rückblick und wirft einen Blick hinter die Kulissen. (SM)

„Medienwelten“ ist bis zum 31. Mai 2021 im Focke-Museum zu sehen.



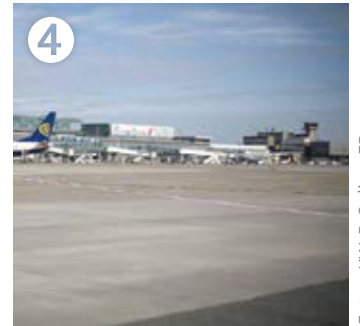
Foto: Focke Museum/Martin Luther

# Wo oder was bin ich? Ein Rätsel in Bildern

**S**pätestens seit der Zeitumstellung ist es offiziell: Wir befinden uns in der dunklen Jahreszeit. Nun gilt es, dem winterlichen Trübsal den Kampf anzusagen. Und mehr noch: Weiterhin ist aufgrund der anhaltenden Pandemie höchste Vorsicht im Kontakt mit unseren Mitmenschen geboten. Auf sozialen Austausch und Kultur muss aber niemand komplett verzichten.

In diesem Monat verlosen wir gemeinsam mit Foodblogger und Kolumnist Temi Tesfay 3 x 1 Gutscheinpaket „Ein Bisschen Bremen.“ Mehr dazu erfahren Sie auf Seite 16.

Schicken Sie uns das Lösungswort mit Ihren Kontaktdaten und dem Betreff „Bisschen“ per E-Mail bis zum 15. November an [verlosung@stadtmagazin-bremen.de](mailto:verlosung@stadtmagazin-bremen.de).



Fotos: KW, R. Suling, FR

1        7

2    10   8       6

3 11   9   4   1

4  2    13    12   3

Auflösung Bilderrätsel Oktober:

1 SOEGESTRASSE

2 FREIMARKT

3 VILLA ICHON

4 SPUCKSTEIN

Lösung: ISCHA FREIPAARK

Lösungsbegriff:

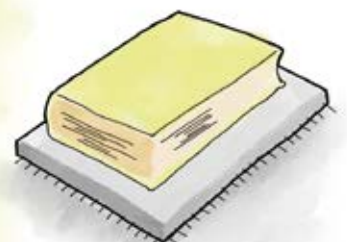
|   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |    |    |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | S | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|

Gewinnen Sie eins von drei Gutscheinpaketen „Ein Bisschen Bremen“!



Foto: Ein Bisschen Bremen

## NOERDMAN





Erleben Sie die Küchenwelten  
der Nummer 1 im Bremer Land.<sup>1</sup>



Großes Finale des Sonderverkaufs:  
**Küchen bis zu  
50% unter Preis!\***

Beachten Sie die aktuellen Termine  
und Aktionen auf unserer Website.

**Brinkum-Nord** · Telefon 0421.691077 -0  
Carl-Zeiss-Str. 14 – bei IKEA

**Bremen** · Telefon 0421.48546 -0  
Hans-Bredow-Str. 36 – am Weserpark

**Delmenhorst** · Telefon 04221.59010 -0  
Annenheider Str. 141 – an der A28

[www.kt-fachmarkt.de](http://www.kt-fachmarkt.de) |  

**küchen**   
**Der Fachmarkt** **treff**

\*Gültig während des Aktionszeitraums für alle frei geplanten Küchen. Nur für Neuaufträge, nicht für bestehende Angebote und in Kombination mit anderen Aktionen. Beachten Sie die Termine und Aktionen auf [www.kt-fachmarkt.de](http://www.kt-fachmarkt.de).

<sup>1</sup>Bezogen auf die Gesamtfläche unserer drei Standorte im Bremer Land. Küchentreff - Der Fachmarkt GmbH · Carl-Zeiss-Str. 14 · 28816 Stuhr



# Magische Weihnachten

*Für die größten Kinderaugen  
der Adventszeit*

Spiel und Spaß mit unseren Zauberstab-Stationen

*Ab dem  
20.11.2020*

**dodenhof**